General & Ameriger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. gerufprecher 199 u. 819. Cauptgefcaftisfielle und Redaftion: Mauritiusftrage S. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 uhr.

Rt. 184.

Dienstag, Den 10. Muguft 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfast 12 Geiten.

Das Neuefte vom Tage.

Maffeneinbrudobiebftabl,

Serlin, 10, Mug. In ber Bohnung einer Frau Karde wurden über 40 bon Sindenlichbitablen erraftende Reiselörde, jum Zeil noch gefüllt, migefunden. Sie enthielten Betwerf, Tijch-niger. Gervietten, handiücher und andere Gestauchzegegenstände, ferner herren- und Damen-leider. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß Frau Rorche die hehlerin einer Eindrecherbande ist. ie gemeinfam operierend, in ben letten Monaten ber 300 Ginbruchebiebftable in Berlin und beffen Umgegend beritbie.

Graf Beppelin.

Ronftang, 10. Aug. Graf Zeppelin über-gand, wie die Lufticiffbaugeiellichaft und bad Sanstorium in Ronftang auf Anfragen mitteilen, die fleine Operation am Salfe gut und be fin-bet fich wohl und munter.

Durch Blibschlag eingeäschert.
Rotterbam, 10. Aug. 3m Zusammengang mit ben schweren Gewittern, bie gestern nach brücknber Oige bas Land burchsogen, wurden ba-burch, baß ein Blib in bem Dorfe Raamsbontveer in Rordbrabang einschlug, 28 Säuser, barunter 12 Gehöfte und ein Gasthaus, eingeäschert. Dehr alb 40 Ramilien sind obdachlos. Der Schaben beträgt 200 000 Gulben

Echwerer Automobilunfall. Ein Automobil, in dem fich fer bem Chauffeur eine Dame mit ihren gwei übern befand, frürgte nach Bertrummerung bes idengelandere von ber Montblancbriide in Die nhone; die Insaffen tamen mit dem Leben ba-am, find aber fcmer berlept,

Bien, 10, Aug. Gang ploplich ift gestern nach legung eines Rebbodes ber Ehmnastalprofessor ubern auf der Jagd gestorben,

Gine Liebestragobie.

Dirfciberg (Schleften), 10, Mug. Im Balbe um Liebau erichoft ber Bergichuler Bintler feine traut, die Raberin Allner aus Landeshut, und bum fich felbft.

Die Rampfe in Marotto.

Colombechar, 10. Mug. Gine gur Ber. nigung von Raubern entfanbte Abteilung Milli- at fiet in ber vergangenen Racht auf einen Zeupo Marsffaner; es fam gum Gefecht, bei bem is Maroffaner in bie Flucht geichlagen murben, die Maroffaner hatten 38 Tote; auf frango-fore Seite fielen zwei Mann.

Politifde Wochenichan.

Raifer am Mittwoch verfloffener Boche wieber an ber deutschen Oftfeefufte ein und empfing in Swinsmunde alsbald den Reichstanzler von Beth-mann-Hollweg zum Bortrage. Abgesehen bon einigen Reichstagsnachwahlen herrschte im Reiche politifche Rube, und wenn auch die neuen Steuern, die am 1. August in Kraft traten, viel Anlag ju mismutigen Gemorfungen gaben, jo fand man jich doch in das Unabanderliche. Die Wirfung der Finanzresorm wird sich erst bei den nächsten Reichstagewahlen seigen, und bis dabin dürften noch biel michtige Fragen in den Bordergrund treten, die mitbestimmend für die Entscheidung ber Babler fein merben.

Das Intereffe für bie ausmartigen Ungelegenheiten wurde in der abgelaufenen Woche bauptjäcklich von den Begegnungen bes garen mit bem Brafibenten Fallidres und bem Konige von England in Unipruch genommen. Da bas ruffiiche Raiserpaar fic auf der Rudreise von der bri-tischen Russe nach Betersburg nochmals nach Riel begab, um bier mit dem Deutschen Raifer gufammengutreffen, fo ift in unferem Reiche bas Dig. trauen gewichen, es tonne in Cowes, wie im vo rigen Jahre in Rebal, gwijchen England, Frantrigen Jahre in Reval, zwischen England, Frankreich und Rußand eine Politik eingeschlagen sein, die ihre Spipe gegen Deutschland richtet. Die europäische Lage hat sich seit dem Reujahrdempfange der deutschen Generale durch den Kaiser ganz bedeutend verschoden, und wir dürsen mit Genughung sestigkellen, das das Deutsche Reich durch seine Rube und Keitigkeit mit einem moralischen Giege aus den recht verwistelten und bedrechtichen Verhältnissen bervorgegungen ist.

Mis bas Ergebnis ber Barenreife betrachtet man alleitig bie Feitstellung, bag bas europäische Gleichgewicht eine Bestätigung erfahren bat, unb beitigerbied eine Bestangung erfasten dat, und daß die Reigung zu politischen Abenteuern einer besonnenen Galtung gewichen ist. Die Unterredungen, die Iswoisst, der russische Minister des Auswärtigen, in Eberdourg mit einer gangen Reihe bon Bertreiern der großen Pariser Blätter hatte, gipfelten sämtlich in der Bersicherung, daß das russischenagen guten Beziehungen fifd-englische Entente ben guten Begiehungen gwijchen Rugland und Deutschland in feiner Beife abtraglich feien,

Der Begegnung bon Comes ging eine ereignisreiche Zeit borauf. Die Gereicher von England und Rufland haben feither die Erfah-rung gemacht, daß ihr gemeinfamer Wille feineswegs die suprem lex für die Gestaltung der enropäischen Berhältnisse ist. Das war eine Lehre, die namentlich in England als überaus peinlich empfunden wurde. Aber auch das Unbe-

hagen, mit Aufland gufammengeloppelt zu fein, lagt fich aus ben britifden Geelen nicht bannen. Beniger bie europäischen als die affatischen Berhältniffe werden zwijden den englischen und ruffifden Diplomaten Gegenfiand ber Erörterungen gewesen fein. Jewelsti gab die Berficerung, daß die ruffischen Truppen Berfien, jobald bie Ordnung bont bauernd wiederhergestellt fei, Gleiches haben die Englander laffen werben. auch gefagt, ale fie Mogapten bejepten. Gie woll-ten beileibe nichts anderes, ale Rube und Ordnung in Aegupten ichaffen und fich bann, bes gelungenen Bertes frob, jurudziehen. Gie fit-zen aber noch heute in Aegupten, und zwar fester

Die Frangofen wollten Cafablanea und bie Schauja Chene nach Abichlug ber Straferpebition berfaffen. Gie taten es nicht und betrachten bie Bumutung, das marolfanische Gebiet ju raumen, cute fogar fcon ale eine Beleibigung und Berausforderung. Um nicht ben Frangojen Die Borherrichaft in gang Rordweft-Afrika gu laffen, machten fich die Spanier an die Unterwerfung des Riff-Gebietes, um bann weiter vorzudringen. Es fragt fich nur, ob die inneren Buftande Spa-niens bem afrifanifchen Unternehmen gewachjen find. In Barcelona und anderen Stadten murbe in vergangener Woche die aufere Rube nach vielem Biutvergießen wiederbergestellt. Aber bem Ronige ift bon ben Revolutionaren bas Tobesurteil inbermittelt, und alle Mitglieder bes Monigs-baufes bereiteten fich gur Flucht. Das Schichal bes ipanifden Ronigtums wird bon bem Musgange bes abenteuerlichen Rrieges in Maroffo abhängen.

Rundichau.

Luftichifflinie Frantfurta D. Leipzig

Ju der Meldung, daß fünf Frankfurter Ra. pitalisien zwei Millionen Mark für eine Lust. schifflinie Frankfurt—Leidzig gezeichnet hätzen, wird dam Leidzig er Rat erklärt, er habe in dieser Ungelegendeit wiederholt mit dem Grasen Je pp el in verhandelt. Indessen, so hoch, daß bisher noch keine Einigung erzielt werden kontie. Der Nat stehe jedoch der ganzen Angelegenheit sehr wohlwollend gegensber und were die kostenden ihrenzeit, auch sinanzielle Opfer zu bringen über die kostendig ist die ganze Sache noch im ersten Stadium und der Alas süt die Landungsstelle noch nicht in Auslicht genommen. Bei dem arohen städissischen Grundbeits, den Leipzig dat, wäre Leipzig die einzige Stadt von Attieldeutschland, die für ein derartiges Projest in Frage fäme. Bu ber Melbung, bag fünf Frantfurter Ra.

Die Raifermanover.

Zu der den der würtlembergischen Zweiten Kammer beantragten Berlegung der Kaisexmander Geite: Wan wird nicht annehmen willtärischer Geite: Wan wird nicht annehmen dürfen, das der an sich degreisliche Munsch nach Berlegung der Mandver um zwei Wochen Aussicht auf Erfolg hat. Denn wenn selbst alle längft getroffenen Bordereitungen der Heeresberwaltung, wie die Einbernfung der Reserviten, die Wiefung den Depots. Automobilzügen und Gestpannen, die Abschüffe für Mannschaftsberveslegung und Koutogesieferung usw. auf einen Bu ber bon ber murttembergifden Zweiten pflegung und fouragelieferung ufm. auf einen ipateren geitpunft verlegt werden konten, was naturgemaß auch mit erheblichen Kolten verbun-ben ware, so steht doch die Entlassung der Reden ware, so steht doch die Entlassung der Refervisten, die als Folge der zweisährigen Dienst.
zeit spätestens am 30. Sept. erfolgt sein muß,
einer Berlogung der Manöper als gesehl. Sindernis entgegen. Es wären auherdem auch für eine Einbehaltung der Mannschaften über den 1. Obtober hinaus etalsmäßige Mittel für Löhnung und Berpflegung gar nicht verfügbar. Wenn übrigens ber Berlegungsantrag auch damit begrundet evied, daß die gur Gingiehung sommenden Mefer-viften bei einem fpateren Manoberboginn langer an ben Erntearbeiten teilnehmen fonnten, fo ift au berücklichtigen, daß biefe Mannichaften gur Gewöhnung an die Marichleiftungen im allge-meinen bereits vier Wochen vor Beginn ber Manbber eingezogen werden.

Gingeborenenerziehung in Togo.

Auf der Tagesordnung ber leiten Couber-nementoratsijung ftand auch die Frage ber Er-giehung ber Gingeborenen, insbesondere, als eine giehung der Gingeborenen, insbesondere, als eine Missionsgesellschaft beantragt batte, in den nachsten Etat höhere Mittel für Schulbeibilsen einzustellen. Der Antrag wurde aber abgelehnt, nachdem der Borsigende des Gouvernements, Gouverneur Graf v. Zech, es als wichtiger bezeichnet hatte, wenn die große Wasse der Farbigen der Kolonie zu systematischer Arbeit ergogen würden, als wenn eine allgemeine Salbbildung in der deutschen Sprache verbreitet Jogen würden, als wenn eine allgemeine Halb-bildung in der deutschen Sprache verdreitet würde. Aus diesem Grunde ist in diesem Jahre für Missionsichulen, die ihre Schüler neben dem Unterricht zur Feldarbeit anhalten, die Summe von 5000 « ausgeworfen worden, die im näch-sten Jahre eine Erhöhung ersahren soll zur Un-terstützung für diesenigen Schulen, die ihre Schüler zu nühlichen Dandwerfern erziehen. Sine solche Handwerferschule besteht seit mehre-ren Labren in der Haubistadt Lome und hat in Eine solche Handwerterschule besteht seit mehreren Jahren in ber Hauptstadt Jome und hot in ihren leiten beiben Kursen 25 Schüler zu Schlossern, Tischtern, Schmieben und Schneibern ausgebildet, wobei im Unterricht für die Sandwertszeuge deutsche Bezeichnungen zur Anwendung fannen, wie auch alle in den Werstätten bortommenden Besehle in beutscher Sprache eingeübt werben.

Die Ouvertüre zur Sommerreise.

Bon Lisa H.- Löns.

córido es

is 15

(1874) idt 9.

ar 1989

ajeii

仙神學

del.

Alljährlich geht durch die Zeitungen ein Bereichnis der am meisten gelesenen Bucher. Gins,
is in die ersten Reihen gehörte, fehlt darunter:
Ind doch wird in den Sommetonaten teines mit solchem Gifer studiert, wie
eich, und feine Frage so oft gestellt, als die:
Schin reisen Sie diesen Sommer?"

ulles reift, alles wanbert beutzutage. Drei Umen Denichen besuchten im lepten Jahre Minnen Denichen besuchten im letten Jahre Schweis; die Riviera, Atalien und Spanien und und Mennen zu Williamen Besucher aufweisen; die Barrier Gotels melberen 900 000, Saifen; die Barrier Sot oon 000 Gätte Baufe des Jahres. Dazu kommen noch die in Tausend von Bölkerwanderern in Babern Demmerfrischen, über die nicht Buch geführt ind, und alle die, die sich auf die Betternsempenhischaftsreisen begeben und nicht Dempanbrichaftereisen begeben und nicht nich einzureihen sind. Die Beiten der iniche find vorüber und mit der Erleichte-bes Berkehrs wächst die Zahl der Reisenden ahr zu Jahr,

Jahr zu Jahr.
And doch verursacht das Reisen und noch zu die Gorbereitungen dazu dem Durchmitsmenschen noch immer eine große Wenge
tat, die ihm fein noch so vorziglich geleiteneisen brauchen nur das oberite Reisegebot
rejulen: Zue Geld in deinen Beutel.

Die erste Bioline fpielt bei der großen Ouver-die Dausfrau, und da beist es, fruh anfan-nit dem Stimmen bes Inftrumenies, basem Stimmen des Instrumentes, darechtseitig auch alles harmonisch zusammen.
I kann und teine grobe Diffonanz herausit unter der die ganze Familie zu leiden
Am meisten gilt es zu bedenken, wenn in
erter Bohnung eigene Birtschaft geführt
in son. Da ist selsen auszukommen ohne werden muffen. In der Reisezeit ist es bringend anzuraten, das Gepad zu versichern. Die Ge-buhr bafür ist gering und die Bunftlichkeit und bie Sorgfalt, mit ber es behandelt wirb, fieben in feinem Berhaltnis gu ben Roften. Auch mitgunehmenbes Gilberzeug follte barin ichon Blag finden, benn bon allen Beforberungsarten, ift die als Baffagiergut die toftfpieligfte.

Ohne ein bis zwei eiwas ungemütliche Tage geht es taum ab, che die Wohnung für den Sommerschlaf gerüftet ist. Teppiche werben auf-gerollt, lichtempfindliche Sachen bededt und was bon Fliegen leiden fonnte, verbullt, und gegen die bolesten Beinde von underpohnten Raumen, die Motten, Bortehrungen getroffen. Mehr als Raphtalin und Mottenpulver bat sich das forgfaitige Einpaden der Bollfachen in Bapier be-wahrt; geflopfte Felle, Borleger und Riffen find in leinenen Bettbezügen, beren Schlige vernäht find, gut geschipt. Auch flache Schalen und Bannen mit Baffer unter die Politermöbel geitellt, leisten gute Dienite, und das verdunftende Baffer nimmt den geichloffenen Raumen augerbem ben muffigen Berud.

Ingwischen baben auch die anderen Mitglie-ber des hausorchesters das ihrige getan und bas, was sie mitgunehmen beabsichtigen, gurechigelegt, benn nun beginnt bas große Colo ber Sausfrau: bas Baden. Gelten verfteht fich ber Sausberr bagu; auch ein Duett lebnt er meift ab.

Gutes, gwedmahiges Baden ift eine Runft, bie gelernt und geubt fein will. Gelbit wenn man es nicht macht, wie jener Student, ber im Reifetorbe fichend betroffen murbe und behaup-tete, er fei gerabe beim Baden, fo fommt mit Rüben und Geufgen oft doch nur ein Baden gu-ftanbe, beffen Spuren lange und beutlich fichtbar

Ein neuer Frauenberuf bürfte der einer Kofferpaderin sein. Die werwoll ein ausgebildeter Bader dei Umgügen ift, das hat man langit
eingesehen, und eine Dame, die Talent und Erfahrung im Kofferpaden hat, würde gewiß eine und Riften, die mit Fracht vorausgeschidt | gute Erwerbsquelle barin finden, wenn fie nur | nehmen.

ibre Abrehfarte mit honorarjat in den Reise-bureaus auslegen würde. Denkbar beste Aus-nutung des Raumes, infolgedessen geringerer Be-darf an Körben und Schachteln, aute Erholtung ber Rleidung birefte die Musgabe leicht ein-

Borläufig muffen wir aber unsere Packerin-nen in der Jamilie suchen, die es eben machen, so gut sie es können. Daß unten dinein die ickveren Dinge, Bücker, Bäsche und Stiefel die mit kleinen Sachen gefüllt sind, gebören, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Rehr als drei Teile von jedem Baschestuff mitzunehmen, ist auch bir längeren Aufenthalt Uebersuh. Neberauch für längeren Aufenthalt Ueberfust. Ueber-all findet man jest Gelegenheit, schnell waschen zu laffen, und wichts gibt der Sommerreise einen nbieren Rachtlang, ale wenn gleich ju Saufe ein großer Berg ichmugiger Cachen Anlag gur gro-Ben Bafche gibt.

Bu gutem Baden gehört Seibenpapier, viel Seibenpapier und zur Rot noch Zeitungen. Zu-fammengefnülltes Bapier jullt Taillen- und Jadenärmel und ein zusammengefalteter Bogen ist zwischen jeden Anid des zusammengelegten Rodes zu ichieben.

Ber aber Bert auf wirflich tabellose duftige Sommertoiletten und Blumen und gut gebigelte Kinderkleider legt, sollte sich bom Hotelier oder bem Sauswirt die Abreffe einer Baiderei geben laffen. In feitgerolltem Batet fendet man bie burchgemafchenen Rleidungsjillide borthin, und Reite Gage und Muffelinklieiber und Seiben. blusen eignen fich überhaupt nicht für den Tronsport im Koffer. Sie muffen im Karton verpadt port im Mosser. Gle mussen im Narion berpadt werden, und zwar sind an den Längs- und Ouer-wänden Bandenben zu besetztigen, an weiche die Kleidungsstüde angestedt werden, damit beim Wersen des Paleis nicht die ganze Gerrlichteit in sich zusammeneutscht. Diese Kartons werden mit der Bost besördert, denn nach den neuesten Beitimmungen sind die Beamten nicht verpflichtet, kausmännisch verdadte Paleie – und um die bandelt es sich dier – als Bassasieraut anzubanbelt es fich bier - ale Paffagiergut angu-

Sandgepad, fo unbequem und vielberspottet es auch tit, lagt fich auf langeren Reifen mit Rinbern, nicht vermeiben. Gine Plaibbulle lagt fich am leichteften transportieren und eine folde bon grauem Schiffleinen mit Leber eingefaßt, fieht auch gut aus, toas man von ben fibliden geftidten mit bem stereoippen "Gute Reise" allerdings nicht behaupten kann. Aleusere Taschen zur Auf-nahme von Aurwinch und Reiserüftere find be-quem. Schirme und Sidde gehören nicht in die Platdhulle, sondern in ein Schirmfutteral mit Lebergurien, das fich über ben Urm bangen laft.

Für Reifende mit jungeren Rindern emp-fiehlt fich die Mitnahme eines derben fleinen Sandtoffers und gwar bat biefer als Gip fur bie fleinen Baffagiere gu bienen, beren Aufden bann auf dem Sig Blat finden. Ein Kind, das feinen bequemen Sit hat, wird ungeduldig und saut und zu einer Blage für die Mitreisenden, bon benen keiner deran denkt, welche Qual es ist. auf ben Coupebanten gu fiben ohne Balt für Die Gube, gu flein, um aus bem Benfter gu feben, benn bom Anien tun balb die Beinchen web. In Diefem Sandfoffer barf bei langeren Reifen im Sommer Schwamm und handtuch neben bem Proviant nicht fehlen, benn felbft bas trafferscheueste Bubden mertt bald, was für eine Bohltat iben der sonst verobideute Schwamm bei Dipe und Ctaub bereitet. Much ein poar unbefannte Wilberbücher oder Kataloge dürsen nicht sehlen, wenn die Laune erhalten bleiben soll. Hatt doch saum ein Erwachsener eine längere Kabrt ohne Lettüre aus, wiewiel mehr iehnt sich der dewegliche Kindersinn nach Abwechslung.

Wenn fo für alles gut borgeforgt ift, und bie mit beutlicher Abreffe berfebenen Koffer bem Dienstmann überantworfet find und ber Golaffel fich im Schloffe gedrebt bat, wenn ein be-guemer Plat ergattert ift, bann fehlt nur noch ber Schlugafford, bas Tirrzufchlagen und Pfeifen ber Lotomotive, bis daß ber Bug langfam bom Bahnfteig fahrt, und ber Borbang fich bebt bor bem neueften Schaufpiel; ber biebjahrigen Commerreife.

Die 300-Jahrfeier in Cleve.

Das Kaiserpaar tras gestern zur Feier ber 300jährigen Jugehörigkeit der Mark Eleve zu Breußen in Eleve ein, Kurz vorher war Krinz Oskar eingetroffen. Jum Empfange auf dem Bahnhose waren erschienen der Oberpräsident der Rheinprovinz Jehr. v. Schorlemers Liefer und der Stellvertreter des kommandierenden Generals, Generallautnant Sixt von Arm in. Als das Ansierpaar den Bahnhos verließ, wurde es ledhast begrüßt.

derließ, wurde es ledhast begrust.

Am Amphitheater erwarteten die Stadtverordneten, an ihrer Spige Bürgermeister Wulff,
das Kaiserpaar. Der Bürgermeister hielt dabet
eine Begrüßungsansprache, in der er nach einem
historischen Kückblid ausführte: Bieles habe sich
in den Jahrhunderten geändert. Gines sedoch
habe sich im Laufe der Zeit, in guten wie in
bösen Tagen, in Clebe nimmer geändert, die seit
nunmehr 200 Jahren surmerprodte, allegeit gut
elevitik, brandendurgisch verunische Geinnung. clevifch - brandenburgisch - preufische Gefinnung. Das Kaiferpaar moge beute ben feterlichen Ausbrud der auch fürderhin unwandelbaren Treue brud der auch fürderhin unwandelbaren Treue und underbrüchlichen Anhänglichkeit zu dem angeftammten alten Serzogsgeschlechte entgegen nehmen. Was Clebe seinem Gerescherhause verscherhause beidenften der Georgen Kursursten Friedrich Wilhelm, dessen Großen Kursursten Friedrich Wilhelm, dessen Großen Kursursten zu besihen die Stadt sich glüdlich schähen wird, fünder die Geschichte der lesten der Jahrhunderte. Wie die Stadt dem Kaiser sur teine persönliche landesväterliche Fürforge zu Danf derpflichtet sei, zeigt ihr Aufblühen auf allen Gebieten in den lehten 21 segensreichen Friedensschenen.

Auf diese Begrüßungsansprache des Oberdürgermeisters Wulff an das Kaiserpaar dankte der Raiser mit freundlichen Worten. Der Zug ging dann unter dem Jubel der Bedölferung weiter dis zur Stifflirche, wo das Kaiserpaar den Waser bestiefe

Unter Glodengeläut erschien das Kaiserpaar auf dem Festplas. Auf die Ansprache des Bor-sibenden des Festausschusses, Landrat Geb. Re-gierungsrat E i ch, antworte der Kaiser:

"Es ist mir und der Kaiserin, meiner Ge-mahlin, ein Herzensbedürfnis gewesen, der Einladung zur heutigen Feier der 300jährigen Zugehörigseit des ehemaligen Herzogtums Elebe zum brandenburgisch-preußischen Staate und zu meinem Hause Folge zu leisten. Auf das Freudigste bewegt über den herzlichen und zu meinem Hause Polge zu leisten. Auf das Freudigste bewegt über den herzlichen Empfang, der uns don der Stadt und den Bewohnern des Eleberlandes bereitet wurde, spreche ich, zugleich im Ramen der Kaiserin, unseren wärmsten Dant aus, besonders auch für die uns gewidmeten schönen Begrüßungsworte. Der Ruddlick auf die wechselvolle Geschichte Elebes in den bergangenen Jahrhunderten lötzt uns deutlich das gnädige Balten der göttlichen Borsehung erkennen, welche die ursprünglich keine Erafschift zu einer wichtigen Rolle in der vreußich-deutschen Geschichte bestimmte. Bie gedenken dei diesem Rüchliches, das sich an den Schwanenritter der Grasengesschlechtes, das sich an den Schwanenritter der Grasen von der Rart, die die Bürde eines Herzogs von Elebe durch Kaiser Sigismund auf dem Constanzer Keichstage erhielten, und besonders des Derzogs Wilhelm III. von Jülich, Eleve, Berg, Mart und Kavier, welcher in weiser Fürsorge bemüht war, der Zerssplitterung seines Landes vorzubeugen, und durch ein kaiserliches Privileg zugunsten der weistlichen Kebensolge die Erundlage für die Sinigung derselben mit dem Staate der Hohenzollern schus, Diesem Fürsten perdantt mein Haus neben der niederrheinschen Erbeichgeft auch den Ramen Wilhelm, den nach seinem Entel der spassen Entel der Kurfürt Geora Wilmein Haus neben der niederrheinischen Erbschaft auch ben Ramen Wilselm, den nach seinem Entel der spätere Aurfürft Georg Wilselm als erster Hobenzoller sührte. Wir geden, ten serner mit vielem Danke des Kurfürsten Jodann Sigismund, dessen Klugheit, Entschlösienheit und Räpigung es schließlich gelang, die mannigsachen Hindernisse, die sich der Bestergreifung und Verwaltung des ihm zugefallenen Erdes entgegenstellten, glüdlich zu überwinden. Wobenzollern Velenntnis: Ich bas besagt fein Bobengollern-Befenntnis: 3ch bin meines lieben Gottes Diener und Statt-halter. Bor allem aber tritt uns hier ange-

fichts ber alten Schwanenburg die berrliche Beftalt bes Großen Aurfürsten entgegen. Dier in ber Rabe ber ihm eng berbundenen Rieder. lande hat er oft geweilt und bas junge Erbe feinem Saufe auch innerlich erworben und bie weitausichauenden Blane entworfen und gefördert, deren unbeitrte Berfolgung in sturm-bewegter Zeit ihn zum wahren Begrinder des preuftsichen Staates gemacht hat, und das ha-ben auch seine Rachfolger, die Könige aus dem Saufe Sobengollern, nie vergeffen, welch ein Jumel durch biefe niederrheinische Landschaft ihrer Krone zugefügt worden war. Als Ausdrud ber Dantbarteit für die landesväterliche der Dansbarteit für die landesvaterliche Fürforge der Fürsten meines Dauses ist das vor uns stehende monumentale Bauwerf mit dem Reiterstandbild des Großen Kurfürsten den bewährter Künstlerhand errichtet. Die Elever Bevölferung hat sich damit zugleich selbst ein Densmal gesetzt, ein Wahrzeichen sür die Treue und Liede, mit denen die Elever in guten und bösen Tagen zu ihrem Landesberrn gestanden und Gut und Blut eingesetzt haben. deute sind die Träume vergangener Zeiten erfüllt. Aus dem gerfreuten und getriffenen veille kind die Araume vergangener Zeifen erfüllt. Aus dem zerktreuten und zerriftenen Lande, dem Tummelplatz fremder Bölfer, ift ein achtunggebietendes, einiges Deutsches, Reich geschaften worden. Der vielumstrittene, sagenumwodene Rhein ist unveräuherliches Gemeingut aller Deutschen, und nur in seinen poesievollen Liedern, die deutschen Redenjaft als Quelle deutscher Heldenkraft preisen, itrelien sich in friedlichen Weitbewerd, wie jüngt in Krankfurt a. M. mit den sangeskundigen in Frankfurt a. M., mit ben sangeskundigen Rheinkandern die Sanger ber übrigen deut-schen Gaue, und wie in meinem Wappen die goldenen Linienstäbe des herzogtums Celve mit dem brandenburgifden Abler und mit ben anderen Landesenblemen ein harmonisches Ganges bilben, fo werden auch für alle Zu-funft die treuen Sohne des Niederrheins Seite funft die treuen Sohne des Riederrheins Seite an Seite mit den übrigen Landesfindern feit zusammensteben, wenn es gilt, Baterland, Thron und Altar zu schüpen. In dieser Zu-bersicht ergreise ich den erinnerungsreichen Ehrenbecher des gastfreien Elebe und trinke den deutschen Bein auf das Bohl des Herzog-tums Clebe!"

Der Raifer nahm nach feiner Rebe aus ben Sanden bes Landrais Gich ben Botal und trant fin leer, worauf ber Lanbrat ein Soch auf bas ign leer, worauf der Landrat ein Hoch auf das Kaiserpaar ausbrachte. Nachdem der Kaiser die Erlaubnis zur Enthüllung des Denkmals gegeben hatte, fiel die Hille und das Neiterstandbild des Großen Kurfürsten, das mit einer Brunnenanlage am Juhe des granitenen Sodels berdunden ist, zeigte sich den Bliden der Anwesenden. Das Denkmal ist don Prosessor Breuer. Berlin entworsen und don dem Architesten Jennen, einem geborenen Eleber, ausgesührt worden.

Der Raifer und bie Raiferin begaben fich gu ber hollanbifden Station De Steeg, um bem Grafen und ber Gräfin von Bentint zu Walbed-Limburg auf Schlof Middachten einen Befuch abzustatten. hier fand um 2 Uhr ein Festessen statt, an dem auch der Oberpräsident der Rheinproving, Freiherr b. Schorlemer-Lieser und die Spihen der Behörden teilnahmen.

Die 31a.

Frantfurt a. M., 9. August.

Fliegen zu tonnen, frei wie ber Bogef in der Luft, das war die Schnsucht der Menschheit von Alters ber. Es foll hier nicht auf Itarus und andere sagenhafte Gestalten eingegangen werden. Es sei indessen betont, daß unseren modernen Klugtechnikern der Bau des Bogelförpers manchen Eindlich in die Geheimnisse der Flugmöglichteit gestattet hat. So ist es denn ein sehr danskwertes Unternehmen, daß die Dr. Sendenbergische Museumssammlungen eine Ausstellung unt der Kolexie der Alle in der Me arreniert bergische Belein der Halle in der Ila arrangiert bat, die nicht nur das Interesse der Flugtechnifer, iondern jedes Laien wirklich verdient. Wir sehen da zunächst, daß es fliegende Pflangen gubt. Samen und Früchte mancher Pflanzenarten saben Einrichtungen zum Schweben, es find Schwebeflieger. Manche Fruchte fliegen bant ihrer geringen absoluten Größe, wie die Fruchte der Esche, mahrend andere mit fleinen

Fallichirmen verfeben find, wie g. B. die bes Spihahorn, die jogar einen Rotationsfallichirm haben. Wer hatte nicht schon in Alleen und Garten die schwebenden Abornfrüchte gesehen! An Zeichnungen und Braparaten ertennt man deutlich die Flugborrichtungen diefer Pflangen.

deutlich die Flugborrichtungen dieser Pflanzen.

Aun sommen wir zu den Käsern. Wenn ein Räfer fliegt, steht das vordere Flügespaar vom Körper ab, die kleinste Berschiedung in seiner Stellung verändert die Loge des Schwerpunkts. Bei den Haut flüglern Wienen und Wespen kann der Hinterleib verschiedene Logen einnehmen und so den Schwerpunkt des Körpers verändern, auch die nach hinten ausgespreizten Sinterbeine können die Berteilung des Gewindts beginflussen. Die Im eit flügler Glewichts beeinflussen. Die Zweiflügler Gliegen, Stechmüchen usm.) besiehen hinter jedem Flügel einen kleinen Schwinger. Dieser führt johr rasche Schwingungen, dis 330 in der Setunde, aus. Der Schwinger kann auf. und niedergehen, auch rotierende Beivegungen ausführen. Wird der Schwinger entjernt, so ist die Möglichkeit der Höhen und Seitensteuerung genommen, das Inselt kann nur noch schrög nach abwärts sliegen. Die Größe und Form der Kügel, sowie ihre fräftige Ausbildung und der Verlauf des Geäuge find für die Art des Inseltentlings von gesetzenten Reductione fettenfluge bon größter Bedeutung. Um Grunde breite nach der Spihe zu sich verschmalernde Flügel mit fraftiger Aberung bedingen schnellen ausdauernden Flug. Schlechte Plieger haben am Grund verschmalerte, am Ende abgerundete und schwach geäderte Flügel. Ein Bergleich zwischen kleinen Bögoln und großen Schmetterlinen riet das die Aufren bedoutend erforter lingen zeigt, bag bie fehteren bebeutend größere Flugflachen baben. Gie tonnen aber ihre Gegelflachen nicht beliebig verlieinern, bas Gogelvermögen ift bei ihnen nur trenig ausgebilbet. Gegelfalter fonnen nur bei ruhigem Better und mit bem Bind langere Streden gurudlogen, aber nicht freisen oder gar gegen ben Bind anfampfen.

Run gu ben Bogeln. Der Alugel bes Bogels hat eine ausgelprocene unsymmetrische Ge-italt. Die Steletteile des Armes und der hand sind in die Flugfläche eingeschaltet. Durch win-felsormige Anordnung der elastisch verbundenen telformige Anordnung der elastisch verbundenen Anochen wird die Flugtläche ausgesteit und lenkbar gemacht. Die Schwungsebern decen sich wie Dachziegel und können eine geringe Drehung um ihre Achziegel und können eine geringe Drehung um ihre Achziegel und können eine Gewungsedern desigen eine bestümmte Arümmung, deren Konkavität nach unten gerichtet ist. Die Federsahnen sind bei den inneren Armschwingen nadezu spansartisch, dei den äußeren ist der Borderbart bebeutend schwäler und bei den Handswingen ist er auf einen gans schwalen und iteisen Rand er auf einen gang ichmalen und fteifen Rand reduziert. Der Kederschaft liegt ungefähr an der Etelle des stärften Luftdrucks bei jeder einzelnen Feder. Flügel, Bögel und Bilder den selnen Feder. Flügel, Bögel und Bilder den solchen im Flug ermöglichen eine genoue Erfennung des Gesagten in der Ausstellung. Daß die Bögel zum Teile eine dedeutende Flugarbeit leisten, ist bekannt. Bie Brofessor Schillings feisestellt det sont der Ausstellung des Geschands feitgeitellt bat, legt 3. B. der amerikanische Gold-regenpfeiser, 5000 Kilometer von Labrador nach Sudamerika ohne Unterbechung zurud, andere Bogel fliegen von Standinavien nach Südafrika, also etwa 10 000 Kilometer. Interessant sind in Bezug auf die Flugleistung zwei ausgebängte Tabellen. Die erste ist von Prosessor Fütter in Göttingen, der die Flugardeit der Bögel aus dem Stossweiselberechnete. Danach ieistet der Kondor 1/8,2 P. S. Gaussivorch 1/36 P. S. Krähe 1/86 P. S., Taube 1/156 P. S., Möbe 1/300 P. S., Schwaide 1/825 P. S., Erlenzeisig 1/1250 P. S., der Setunde. Die zweite Tabelle sammt von Rajor von Varjeval. Er hat die Flugardeit der Gögel aus der Fluganeckanit wie folgt berechnet: Saussträße (Setvick 2140 Gramm), 1/44 E. S., Saatkräße (Sevick 2140 Gr.) 1/250 Gr.), Hausstande (Sevick 2140 Gr.) 1/250 Gr.) alfo etwa 10 000 Rilometer. Intereffant find in

1/1800 P. S.

Am Freien ist der Tenerissapabillon vor einigen Tagen für das Aublitum eröffnet worden. Es handelt sich dier um eine von Gebeimrat Brosessor Herneit in Straßburg i. E. und Brosessor Pannwis in Charlottenburg arrangierte Ausstellung. Der Pavillon, ein Asbestbaus, ist eine genaue Rachbildung des Gebäudes für die Teneriffastation, das der Raifer für das Unternehmen icentte. Im Sintergrund ift ein

herrliches Gemaide, darfrellend Orotava und be-Bit bon Teneriffa, gu feben. Schone Bilber ber reigenden Injel erweden die Sehnsucht nach einer Reise dahin in dem Beschauer. Es war feine Kleinigfeit, die wissenschaftliche Station in solder Höhe fast an der Schneagenge aufra. bauen. 600 Maultierlaften waren notig jo et. gablt den Fragern der Direttor bes Grand Bois Sumboldt-Kurhauses in Orotavo, J. C. Schweim-ler, der Eigentümer des Grand-Hotels in Som-burg v. d. S., ber den Transport leitete, um die Gebäudeteile, die Einrichtung und die In-strumente hinaufzuschaffen. Da sieht man alle die Apparate, die der Meteorologie aller Lan jo wichtige Dienste leisten und die Regiltries ballons selbittätig die Temperatur, die Lungeuchtigkeit und die Bindftarke meffen. Bied seuchtigseit und die Binditärse meisen. Beie Apparate ind nach den Entwürsen von Gedeim rat Hergesell konstruiert. Da sieht man Gars, graphen und Opgrographen, Baro-Thermo-Obaro, meter usw., alle von der Firma I. u. A. Vosa in Strashurg i. E. hergestellt, deren Spezialist auf diesem Gediet liegt. Wer Zeit und Interesse dassitz dat, kann an Tabellen und in diese Bänden die Leistungen der Jnt. Kommission siemissische Enststehe und er versiensen, deren Verlienschaftliche Luftschiftabri erkennen, deren Verdienste in der Tat die vollste Würdigung verdienen.

Seit Zeppelins Ballon Rr. 2 Frantfurt ber. laffen, hat fich bas Intereffe wieder dem Parife val. Ballon gugewendet, deffen Erbauer, wegen feines Richterscheinens in der Ila man. den Bis über sich ergeben lassen muste. Die ersten drei Weden der Ila boten sportlich eben so wenig, daß das Erscheinen des "Z 2" gerodezu wie eine Erlösung von allen begrüßt wurde. Der "Parseval 3" ist 67 Meter lang und das 11 Meter Durchmesser. Die Hülle saßt 6700 Rubikmeter Phassersieften. Rubifmeter Bafferfoffgas, Bum Antries ber Luftidrauben bienen gnei je 100pferbige Motore. Die Herstellungskoften des Barsevaldallens find weit geringer, als die eines Zeppelindallens, dem entsprechend sind aber auch die zu erwartenden Leistungen geringer. Die Stundengeschwindig teit des Parseval 3 beträgt im Durchschnitt 30 bis 40 Kilometer er niemt feine erstenden. bis 40 Rilometer, er plant feine großeren Rabe. ten, fondern wird in der Umgegend Frantiurs bleiben. Um Montag nahm der Ballon die Baljagierfahrten auf, zu benen bereits 100 Anmelbungen borliegen. Go wird ber Barfevalballen mit dazu beitragen, die 3la vor einem Defigir Bu bewahren.

2Bas die Flugapparate betrifft, fo ift damit nach wie bor in der Jia wenig Staat gut machen. Berfuche mit Gleitsliegern find zwar vom Frankfurter Flugtechnischen Berein gemacht aber wieder eingestellt worden. Die Bemühnngen, ben französischen Kanalilieger Blettet ür gen, den franzonigen standflieger Bleitet ür die zla zu gewinnen, sind geich eitert. Ueber-kaupt haben die französischen Flugtechnike die Aussiellung völlig unbedacht gelassen, was im Sindlick auf deren recht gute Leisungen seh bedauerlich ist. Die Hoffnungen der Freunde der Abiatik sind dieber in der zla nicht erfüllt worden. Man hat sich nunmehr entschlosen, die Angeige, in welcher es bieß: "Alle Flugmaichiner-insteme auf großem Ringfeld vorgefichtt" abswändern. Immerhin find die sportlichen Aussichten für die nächste Zeit günstig. G. Dorr,

Kretas Spiel mit dem geuer,

Die Ronfuln ber bier Schubmachte haben an bie Beborben bon Rreta bas Erfuchen gerichte, bas hiffen ber griechifden Bahne auf weithin fichtbaren Buntten ber Infel fun f. tig gu unterlaffen. Die bom freilichen Generallommiffar überbrachte Antwort laueit recht felbitbewuht. Sie fagte im wesentlichen: "Bir haben unbedingt das Recht, die und 300 "Wir haben unbedingt das Recht, die und zufagende Fahne, wo es auch immer sei, zu hisser,
wenn wir gleichtwoll dem Wunsche der Kantaln
derzeit willsahren, so geschieht dies lediglich aus
Respekt vor den Schuhmächten." Und wohl um
diese forsche Antwort recht die zu unterstreichen,
histe man wieder eine Fahne, die der griechischen Kriegoflagge täuschend ähnlich sied,
auf der Festung von Kanea.

Für die europäischen Schuhmächte ist dels Vorkommnis aucherordentlich peinlich. Sie haben seit Jahren durch ihr Verhalten in Arcia bie Erwartung großgezogen und erhalten, daß die

Wiesbadener Bühnen.

Walhalla: Theater.

"Die Dollarpringeffin", Gafifpiel Chuarb Rofen.

Man merkte gestern, es war etwas besonderes los. Trop der erdrüdenden Schwüle war das Haus sehr gut besucht. Die Zugkraft war Eduard Rosen, der erklärte Liebling des Publikums. Den Fredy in Leo Falls Dollarpringessin hatte er sich als Eröffnungsgaftspiel gewählt und es war ein guter Griff. Mit Ernst und sichtlicher hingabe führte er seine Bartie durch und machte feinen Berehrern gefanglich und barftellerifch viel Breube. Ginen Beweis, welch' großer Shinpathie fich ber Runftler hier erfreut, boten bie gaftreichen Blumenspenden, die ibm unter fürmischem Applaus überreicht murben. Reben herrn Rofen war es bor allem grl. Mia Abam, die gestern wirflich Gutes bot und grl. Sellavon Sall, bie einen besonders gludlichen Zag zu haben schien. Auch die herren Gugenguth, b. Abn. und Gdulbe berbienen Unerfennung. Die Direttion batte wieber für eine gefchmadvolle Ggenerie Corge getragen.

Der Walcheniee als Kraftquelle.

Aus München wirb uns geschrieben: Bapern galt bis jeht als das an Industrie ärmste Land im Neich; in einigen Jahren wird dies Urteil nicht nur revidiert, sondern wahrscheinlich ganglich aufgehoben werden muffen; benn Staat und Privatinduftrie find jeht babei, die Aubunhung ber foloffalen Wafferfrafte Baberns in Angriff gu nehmen, Die Badifche Anilin. und Cobgiebrif

und Rocheljees. Auf bas Musibeeiben find 31 bung wirft, die ber patriotifche Mann feinem Stythen geubt wurde und bis beute in Uchrenburge eingegangen. Es bande't fich barum. Bebrufe beifugt. In Rom wird bie Luftige geblieben ift, namlich auf bie Berwendung b bas Baffer bes Baldenfees in ben 200 Meter niedriger liegenden Rocheljee ga letten und Daburch - bei Diefem hoben Gefall -- eine gang augerordentliche Kraft nubbar gu machen. dem Balchenfee frandig entnommene Baffer muß aber, ba der natürliche Zufluft gering ift, ftanbig wieder erfest werben und gu biejem 3med follen bie in der Rabe fliegenden Wafferlaufe ber Biar und ber Rig in den Balchenjee geleitet wer-Trop diefer fortmahrenden Speifung wirl fich in ben Commermonaten ber Spiegel bes Cees um 12 Meter fenten; um nun ben wunderbaren Sochgebirgscharafter bes Baldenfees gu wahren, find bom Staat vier Millionen gur Berfleidung bes Ufers und gur Berbutung bon 216. rutidungen ausgeworfen worden. In absehbarer Beit hofft man foweit gu fein, dan alle bagerifchen Bahnen burch die Balchenfeetraft eleftrifch betrichen werben fonnen.

Zick-Zack.

_ Theaterabonnements gegen Teilzahlung. Eine Gesellichaft m. b. H. zu dem Zwed, dem Theaterpublifum Abonnements gegen fleine Teil-zahlungen zu ermöglichen, ist in Berlin in der Bildung begriffen. Gegen Abführung eines be-stimmten wöchentlichen Betrages foll es jedem Theaterfreund moglich fein, ein Abonnement für Die gange Gaifon gu erhalten, Am Schluffe ber Saison find auch die Rotten für das Abonnement gededt. Ein abnliches Unternehmen besteht be-reits seit zwei Jahren in Wien. Die Gesellschaft beabsichtigt, mit den Theatern besondere Ber. trage einzugeben.

_ Die bentiche Operette in Italien. Ginen set Werke, die sie an der Alz erzichten will, und bie banerische Regierung hat ein Breisausichrei-ben erlassen für einen Bettbewerb aur Verwernur von beutschen Operetten überschwemmt S. Torjanobie weist auf eine interessants unt von beutschen Operetten überschwemmt

Bitme" ben Bergen ihrer Buichauer geführlich, mahrend in Floreng die Frangi ober, wie fie bort beigi, La bella Francesca, im "Balgertraum" fie burch ihre fugen Biener Beifen mit ber Bio line betört. In Bologna regiert "Bruder Straubinger", in Benedig "Die Fledermaus" und "Der Zigeunerbaron". In Reapel endlich geben allabendlich "Der fibele Bauer", "Der liebe Schap" und "Das füße Mädel" bor vollen Höngiern in Szene. Damit scheint es aber noch feineswegs fein Bewenben gu haben, ba mehrere Bubnenleiter fich bereits fur Die nachfte Gaifon neue Werfe der beutichen Operettentomponiften Lebar, Evsler und Strauf gefichert haben . . . Das betrübt allerdings bie Italiener. Golange fie aber nicht felbit gute Operetten fdreiben, wird ihnen nichts anderes übrig bleiben, als wie bisber, ben deutschen Melobien gu laufchen.

- Barie-Mabrib. Mit ber in furger Beit au erwartenden Eröffnung der neuen Telephon-leitung zwischen der französischen und spani-ichen Sauptstadt wird eine der größten telepho-nischen Berbindungen der Welt gegeben sein. Ihre Dittanz wird die der Linie Baris. Berlin Ihre Dinang wird die der Linie Paris. Werlin ziemlich überschreiten; diese beträgt 1079 Kilometer, während die Luftlinie Boris. Modrid ollein schon über 1100 Kilometer sogt. Außer diesen beiden gebören zu den längsten Telephon-leitungen der Welt die zwischen Newvorf und Chicago mit 1200, und die zwischen Baris und Nom mit beinade 1500 Kilometer, Wenn es sich um solch ungebeure Entsernungen bandelt, sommt die Technis der Grenze des Erreichbaren bedenklich nobe: zu der Linie Karis. Nam weite bebenflich nahe; zu der Linie Paris-Rom muhie ein Draht von funf Millimeter Durchmeffer ge-nommen werden; es ift aber tropdem oft soit unmöglich, sich zu versteben. Bon der Leitung Baris-Radrid, die alle neuesten Errungenschaf-ten der Telephon-Technik ausweist, erhofft man ein besseres Resultat.

tung ber foloffalen Bafferfragt: bes Balden- werde, wenn man einen Blid auf die Begrun- | gewiffer Balfanbewohner bin, Die fcon bei ber Tiermagen als Rochtopfe. Die Speisen, die 30-bereitet werden sollen, werden mit Gewurz und Wasser in einen gut gereinigten Sammel, ober Ziegenmagen getan, der dann mit einem Bind. faben geichloffen wird. Unter Diefem eigentim-lichen Geichirr wird bann bas Beuer entgunset und fo lange unterhalten bis bas Gfien gar it. Mus bem Magen fidert nichts burch und er bir. brennt auch nicht, fo lange fich im Innern ned Bluffigfeit befindet. Gerben, Montenegriner un Macedonier tochen im Felbe noch beutgutage auf biefe Beife und tonnen guleht obenbrein ibr Gefchirr noch aufeffen.

> = Sichtbare Luftftrömungen. Bis es ben mu fommenen Ritteln der modernen Phofit geans, auch die Luft in eine Flüffigfeit und sogar in einen festen eisähnlichen Körper zu verwanden hatte noch fein menschliches Auge die Luft geschaft und fein menschliches Auge die Luft geschaft beite noch fein menschliches Auge die Luft geschaft bei Bergelichtett. feben. Immerhin bejtebt bie Möglichfeit, wenigftens miftelbar gur Bahrnehmung gu bringen. Wenn eine Rauchfäule aus einem G jtein aufsteigt, jo macht fie in gemiffem et auch die Luft fichtbar, indem fie ihre Bewegund dem Auge verrat. Am meisten haben die ber Aftronomen Gelegenheit, fich bon bem Bothe fein bon Luftftromungen durch bas Muge 80 überzeugen, und gwar in einer ihnen meit wie erwimichten Beise, da die Alarbeit der Gedachtung durch das Jernrohr dadurch geficht wich. Dr. Ranmond bat der Aitronomischen Gesellichen in Granfreich ein Berfahren gur Gichtbarm ber Luft borgeführt. Man lagt burch ein Bern roht bas bergroßerte Bilb ber Sonne auf einen Schirm fallen. Bei genauer Ginfiellung Brennweite ericheinen bann die Bewegungen Luft deutlich, wie fie über das Connenbis wegziehen und gwar oft in auffälliget Begel-mäßigfeit und in parallelen Linien. Die Zab-jache an fich ist nicht neu, aber noch nicht genan ftubiert worden.

riet Cuft. Stele etm. dozo

日本語の音楽日

gunt

1 511

er.

ger. 184. Dien die Inder die Insel nach einzet Zeit scheindaren Bestehens von selbst ab. itdeln merbe wie so manches Stüd der tartischen Gouperänität des "kranken Mannes" am seidenen Horn. Kun ist der kranke Mannes" am seidenen Horn. Kun ist der kranken Mannes" am seidenen Horn. Kun ist der kranke Mannes" am seidenen Horn. Kun ist der kranke Mann aber nach einem energischen operativen Eingriff plöbstich wie ein Gesunder auf dem Plan erschlenten. Dies gibt die europäischen kranke dem Reitartischen verstehen wollen. Dies gibt die europäische Verste den kreischen Aus einem Leitartisch der Temps" über die kreitsche Frage spricht anschiennen der französische Offiziosus, wenn den Kreiten in recht energischem Tone ausseinandergestet wird, daß sie Europa gegenüber eine Interettbeit degingen, und eine Schlechtigkeit gegen Griechenland, das notwendigerweise die den der Kreier zu bezahlen haben werde. Das klatt wender sich destig gegen den eigentümlichen katriotismus, der darin besteht, Erkedenland gegen seinen Willen einem türsische Eindruch auszusen, und erstärt, die ein, wege mögliche Köfung der Frage ginge dahin, den enscheitungen der Schung ab der Kreiter aller.

Es ist eine Ersahrung, die die Welt in aller.

entichelbungen der Schupmachte nazuung zu berschaffen.

Es ist eine Ersahrung, die die Welt in allersichter Zeit schon einmal machen mußte, daß die Belter am leichtstnnigsten mit dem Keuer spiesen, die nichts zu verlieren haben! Aber die enropäischen Großtaaten werden sich auch jest nicht gegen ihren Willen von dem Keinen Kreta in einen Krieg und unabsehdare Berwickelungen tineinzeren lassen. Die türkliche Regierung muß auf ihrem Aecht an Kreta besiehen. Das wird allgemetn anersannt. "Die Ranner", sogt die "Kölnische Keitung", die heute die Geschicke der Türkei lenten sind die Aräger eines ausgesprochen nationalen Gedankens, und das nationale Gelbstzessüll der Türken ist gerade von ihnen ausgestochen wehn ist seine schwäckliche Solitist treiben, wenn sie seine schwäckliche Solitist treiben, wenn sie seine schwäckliche gerufen haben, gegen sie keben.

febren. Rum ist aber bei ben militärischen Rachiver, dalinissen jeder Zweisel barüber ausgeschlossen, das die Türken die griechische Armee vernichten kas die Türken die griechische Armee vernichten können, was nicht nur die Bedeutung einer militärischen Riederlage haben würde, sondern auch meitere schwere Folgen für Griechenland nach meitere schwere Folgen für Griechenland nach die wissen würde. Auch in Kreta wird man dies wissen. Und während die fürsische Recierung mit aller Rühe die wütende Kriegstimmung an der Grenze im Kaume zu dalten in demitht, legt man es in Kreta anscheinend darüht, legt man es in Kreta anscheinend darüht, legt man es in Kreta anscheinend darüht an, durch unnübe und an sich ganz belanglose Kindereien die Türken zu zwingen, ihren Gegner zu besiegen. Und das, odwohl man wich in Athen sehr wohl die eigene Schwäckelmut, und ängstlich darauf bedacht ist, die türtliche Kreigserklärung zu vermeiden. Zur die griechische Kegierung wird da wohl nicht anderes übrig bleiben, als in Kreta an der richtigen Stelle einen frästigen, kalten Wassischlärung zu verabsolgen.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 10. Muguft. Die Henderung des Schankgefäßgefeßes. Rieinere Gefage. - Smansigftet fratt Benntel. - Die bes Chaumranbes. - Beit ber Ginfuhrungen.

Das bom Reichstag in seiner lepten Situng ingenommene, unterm 24. Juli beröffentlichte eich über Aenberung bes Schanfgefähgesehes irfolgt zwei Ziele. Durch die Bestimmungen unter Rr. 1 soll den Schanfwirten erleichtert werunter Nr. 1 soll den Schankvirten erleichtert wersem, die Brausteuererhöhung auf den Konsumenten abzuwaizen, daburch, daß er in die Lage schrackt wird, in etwas kleinerem Gesäß, als dis erneiten die bis er, ein geringeres Cuantum Vier für den unstränderten disberigen Preis abzugeden. Zu diesem Zwed soll es durch Einführung der Kwanzeltlung ermöglicht werden, neben den dieber gulassigen Gläsern den 10 Teilen eines Liters, wie dischmel, 4-Zehntel, 3-Zehntel, auch solche dan 9-Zwanzigstel, 7-Zwanzigstel usw. zu führen. Zet Vir ist dann beispielsweise in der Lage, inatt dieber 4-Zehntel für 15 -3 7-Zwanzigstel für diesem Breis zu verschänken. Heirbei ist darauf aufweisten zu machen, daß die Gesäße, die dem Zehntel eines Liters entsprechen, keineswegs unseingt nach Zwanzigstel bezeichnet zu werden nach Swangigftel bezeichnet zu werben

meitens bezwedt bas Gefet ben Ungutrag-tien, die mit einem übergroßen Schaumrande beim Bierausichanf verbunden find, und gur Beeiligung bes Konsumenten führen, badurch gengutreten, bag ber Mindestabstand bes tios bei Schantgefäßen für Bier allgemein a Bisketigen Borfdriften. Die Bier allgemein al 2 Zentimeter bom Rande und entsprechend i Hochitiand auf 4 Zentimeter erhöht wird, für andere als Bierschanfgefäße verbleibt es bei an bisketigen Borschriften. Die höhere Berwalseberde soll besugt sein, den Mindestabstand i besonders großen Gesäßen auf 3 Zentimeter utbohen

Um die borhandenen Bestände an Schanfge-ibn einstweilen weiter bermendbar zu machen, ichliehlich als Uebergangsbestimmung zu bem b weiter verwertbar gemacht werben, daß fie einen um 1 3mangigftel Liter geringeren halt eingerichtet werden, wodurch ber bisher ein bis anderhalb Zentimeter vom Rand ndliche, durch Begichleifen zu beseitigende brich von selbst unter die kinftige Minimalnge bon 2 Bentimeter herabfinft.

Biesbabens Gafte. Zum Aurgebrauch find getings hier eingetroffen: Graf Fint von inlen ftein. Berlin (Dotel Berg). — Baron in Bottlen berg. Chierp. Berlin (Danfast). — Graf und Gräfin de Aruve. Paristel Dobengollern). — Fürft Galibine-utsburg; Baron Ratistine. Betersburg; er Bandt von Berl. Darmftadt (Botel Dotel Quififana). — Baronin bon Ros.
Dabudapeft (Abelheibitragee 81). — Freiin Baffenbach. Duffelborf (Benfion Fot-

Der Ausstellungsbefuch. Gestern wurde die zum größten Teil noch nicht ausprobiert sind. Es istellung von 4922 Personen besucht. — Der ift ganz natürlich, daß sich unter diesen Anmelsteger- und Landwehr berein Mar- dungen eine Reihe ganz wertloser Erfindungen Ausstellung von 4922 Bersonen besucht. - Der Rrieger- und Land wehr trerein Marburg (Labn) besuchte gestern in Starfe von ca. 70 Mann bie Ausstellung. Militarperfonalien, Das "Militarwochenblatt"

Militärpersonalien, Das "Militärwochenblatt" beröffentlicht folgende Versonalveränderungen: Unter Besoderung zu überzähligen Majoren bersett: die Hauptleute und Komp. Chefs: von Kummer im 8. Vad. Inf.-Negt. Ar. 1603 zum Stade des Füß-Kegts. von Gersdorff (Kurheß.) Ar. 80. – Bruhn im Inf.-Negt. Dessensburg Rr. 168. zum Stade des Juf.-Kegts. dessensburg Rr. 168. Dannov.) Ar. 79. – v. Arheinder Soigts-Mey (8. Dannov.) Ar. 79. – v. Arheinder in da den, Dauptmann und Komp.-Chef im Inf.-Regt. Großherzog Friedrich Franz II. von Medlenburg-Schwerin (4. Brandenburg.) Ar. 24. in das Inf.-Regt. Dessensburg Rr. 166. – von Mülm ann. Dauptm. im Inf.-Regt. Proßherzog Krinz Karl (4. Großberzog Dessensburg Rr. 18. als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. Großherzog Friedrich Franz des Kweiten von Wedlenburg-Schwerin (viertes Brandenburgisches) Ar. 24 versseht. – Rum Komp.-Chef ernannt; der überzählige Gauptmann Afcher ernannt; der überzählige Gauptmann Afcher ernannt; der überzählige Gauptmann Afcher erseng in das Inf.-Regt. Ar. 88. unter Bersehung in das Inf.-unter Berleihung des Charafters als Major zum Stade des Keldart. Megis. von Clausewij (1. Oberschl.) Ar. 21, auf bessen State er mit dem 1. Mai 1909 übertritt, berseht. — Grafshoft, Dauptm. und Battr. Chej im 2. Aass. Feldart. Regt. At. 63 Franksurt, zum Stade des 1. Nass. Kegt. At. 63 Franksurt, zum Stade des 1. Nass. Kegt. At. 63 Franksurt, zum Stade des 1. Nass. Kegt. At. 63 Franksurt, zum Stade des 1. Nass. Kegt. At. 63 Franksurt, zum Stade des 1. Nass. Kegt. At. 63 Franksurt, zum Stade des 1. Nass. Kegt. At. 63 Franksurt, zum Stade des 1. Nass. Kegt. Ar. 63 for im Kegt. Kein 1909 ab aus dem Eiat des neuen Truppenteils erhält.

In Obersis besördert: die List. Frh. von Wert in Füschert: die List. Frh. von Gerich ner im Füschert: die List. Frh. von Gerich ner im Füschert. Regt. Krinz Karl (4. Großberzogl. Dess.) Ar. 118. — Schol. Lenderg im Inst. Kogt. Heide Art. Kogt.

Rr. 23. — d. Gissa. Kessen. Hein. Feld-Art. Kegt.

Rr. 23. — d. Gissa. Kr. 26. — Strüder im 1. Nass. Keld-Art. Kegt. Kr. 25. — Strüder im 1. Nass. Keld-Art. Kegt. Kr. 25. — Strüder im 1. Nass. Keld-Art. Kegt. Kr. 27 Oranien, sommandiert zur Diensteiligtung dei der Oberseuerwerterschule. sur Dienftleistung bei ber Oberfeuerwerfericule.

— Doedner im 2. Raff. Feld-Art. Regt. Ar. 68 Frantfurt.

— b. Robenberg im Großbergogl. Deff. Train-Bat. Ar. 18, ein Batent jeines Dienft.

Rommergienrat Rupferberg t. Rach langerom ichweren Leiden ift Kommerzientat Frang Kupferbetg in Bennborf am Rhein im 60. Lebensjahre gestorben. Dit feinem Bater grinbete er die Champagnerfabrif Kupferberg und sicherte ihr bald durch feine gielbewußte Tattraft und feinen reellen Geschäftssinn ben heutigen Beltruf. Rach 25jahriger Tatigfeit trat Rommergienrat Aupferberg von ber Leitung gurud, die an seinen Bruder und seinen Schwager überging. Er selbit siedelte sich in Wieshaden an.
Seine Geschäftstückligkeit brachte ibm später den
Titel Kommerzienrat und sein fleißiges, ersolgreiches Wirken im Dienste der Allgemeinheit und jeiner notleidenden Mitmenschen wurde noch durch viele hohe Ordensauszeichnungen nach Berbienst auerkannt. Sprlich und aufrichtig ist in dem großen Kreise seiner Freunde und Bekannten die Trauer um den Entschlafenen, dessen Anderen un Ghren archeiten mie benten in Ghren gehalten wird.

30 Jahre Militarverein. Am Samstag abend beging ber Krieger. und Militar. Berein Biesbaben im Saale bes fatholifden Gefellenhaufes fein 30 jahriges Stiftungsfest. Gine sein 30 jahriges Stiffungsfest. Eine zahleiche Gesellschaft war erschienen, um den Berein an seinem Ehrentage zu seiern. Mitglied des Borsandes Boning sprach einen fernigen, selbisverfachten Brolog. BermessungsInspektor Vielbisverschien Brolog. BermessungsInspektor Vielbisverschie Mrühere des Judelvereins, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die beiden Gründer Sauer und Gudes und er schlog mit einem begeistert ausgenommenen Kaiserhoch. Die Besterede hielt herr von Brancon: Mehrere Togste auf verdienstydlenkomeraden vurden ausse Toafte auf berbienftvolleRameraben wurden aus-Bu Ghrenmitgliebern wurden Regiegebracht. Zu Sprenmigliedern wurden Regierungspräsident von Meister, HöftheaterIntendant von Mupenbecher, Landrat von Heinbenten Laufmann
heindent von Wuberingenieur Laufmann
ernannt. Der Schurt'sche Männerchor half durch geschmachdelle, borzüglich ausgesührte Borträge das Zeit verschönen. Ein Tänzchen hielt die Bersammelten die tief in die Rachtsunden

Bur Bierpreiserhöhung. Die Borstände der Gewerkschaften haben beschlossen, der Erhöhung des Bierpreises, wie ihn die Wirtebereinigung borschlägt, nicht augustummen. Die Erhöhung soll nur die Gumme betragen, die von den Brauereien

nur die Summe betragen, die von den Brauereien als Aufschlag durchgeseit wurde, für 0.4 Liter sollen 14 Vennig, für 0.3 Liter 12 Pfennig und für 1/4 Liter 10 Pfennig verlangt werden.

Sermist. In großer Betrübnis ift seit gestern eine Biesbadener Familie. Sie schiefte gestern ihren 10jährigen Sohn, einen für sein Alter ziemlich großen Anaben, nach Schierstein, wo er auch um 1 Uhr noch gewesen ist. Bon dort hat er sich in der Richtung auf Biedrich oder Biesbaden entsennt, ohne die hente vormittag in die elterliche Bohnung zurückgesehrt zu sein. Der Junge trägt vlauen Anzug mit weißer Weste und Junge trägt blauen Angug mit weißer Bejle und blaue Schirmmite mit Ramen "Zeppelin". Die Eltern, Aug. Savereaux, Albrechtjtraße 24, bitten um etwaige Mitteilung über ben Berbleib bes

Knaben.
Die Rotbremse gezogen. In nicht geringe Aufregung wurden vorgestern Abend die Kassagiere des 91/2 Uhr von Erbenheim hier ankommenden Buges versetzt. Kurz vor dem Hauptbahnhof wurde der Bug plöplich durch die Rotbremse zum Halten gedracht. Es stellte sich heraus, daß ein Knabe einer Aurnschule, die von einem Ausflug zurücklehrte, sie aus liedermut gezogen hatte. Der Rame des Jungen wurde natürlich seitgestellt und er sieht einer Bestrafung entgegen.
Im Zeichen der Keronautik. Die jüngsten Ersfolge auf dem Gebiete der Aeronautik haben

folge auf bem Gebiete ber Aeronautit haben einen wahren Sturm auf das faiserliche Patentamt gur Folge gehabt. Allein in ben leiten zwei Monaten sind annahernd 400 Stud Flug-

Diebe an ber Arbeit. In ber Manfarde bes Saufes Bleichftrage 30 wurde in ber Samstag Racht eingebrochen und aus bem Roffer eines Badergehilfen, ber zu gleicher Zeit im felben Haufe in ber Badftube arbeitete, eine Uhr und 15 Mart bares Gelb gestohten.

Zusammenstoft mit ber Elettrischen, In der

Bleichftraße icheuten gestern vormittag die Bferde eines Bierwagens. Gie raften gegen einen Stra-genbahamagen und beschädigten ibn fo, daß er

henbahnwagen und beschädigten ihn so, daß er ausrangiert werden mußte. Die Pferde selbst haben feinerlei Bertehungen erlitten.
Aus Liebestummer in den Tod. Die Lightrige Kassierrin Else II mmend in ger von hier, die, wie schon gemeldet, in Mainz in einem größeren Geschäfte tätig war und, da aus ihrer Kerlodung nichts wurde, von der Kaiserbrücke aus in den Rhein sprang, ist dei Wittelheim gelandet und onerfannt worden.
Rachversteuerung des Takets Die die Rach-

Rachversteuerung bes Tabats. Für die Rach-verzollung und Rachversteuerung von Tabat-biättern und auständischen Zigarren ist jeht eine blättern und auslandischen Zigarren ist jest eine weitere Ordnung vom Staatsjefretär des Reichssichapamis in Vertretung des Reichstanzlers erstassen werden. Als Rachzoll ander Rachzteuer wird baupriächtich erhoben 40 Prozent von allen am 15. August im freien Vertebr befindlichen, noch nicht verarbeiteten ausländischen Tadarblättern, in weiterem werden die Säpe für undearbeitete Tadafblätter ausgeführt. Vom Gewichte der unsentrippt geseuchteten Tadasblätter bieiben für entrippt gefeichteten Zabafblatter bleiben entrippt geseichteten Tabakblätter bleiben sür Geuchtigkeit 20 vom Sundert dei der Berechnung des Nachzolls ober der Nachsteuer unberücksichtigt. Datan schließen sich die Ausnahmen der Nachdersssteuerung. Die Pflichtigen mussen ihre Waren der Zollstelle dis zum 21. August anmelden. Die Nachprüfung der Bestände muß spätestens dis zum 18. September beendet sein. In geeigneten Sällen sonn sie unterbleiben. Der Zahlungsspflichtige hat den Betrag innerhalb vierzehn Tagen nach Empfang der Nablungszutsgreberung Tagen nach Empfang der Jahlungsaufforderung einzugahlen. Gegen Sicherheitsfiellung erfolgt Stundung dis zum 25. Januar 1910, für das Berfahren ist eine große Sammar von dermularen gur Anmelbung, Buchführung ufer. borge-

Laurentiustag. Bom heiligen Laurentius weiß die Legende mancherlei zu berichten. Ein römischer Briefier fand das hilflose Knählein römischer Priester sand das bilflose Anablein unter einem Lordeerbaume. Er nahm es siebevoll auf und tauste es nach seinem Aundorie. Der Anabe wuchs zu einem stattlichen Jüngling heran, und als Sixtus, so dieh der Priester, Bischof wurde, war Laurentius als Diakon seine rechte Hand. Seine Sissbereitschaft gegen Arme und Avtleidende machte seinen Ramen weit und breit bekannt. — Da schwang sich der Feldberr Decius, der den Kaiser katte erworden lassen. Decius, der den Kaiser hatie ermorden lassen, auf den Thron. Der Kaiserjohn aber slüchtete, nachdem er seine Schäpe in die Obbat des Sirtus gegeben hatte. Bon diesem forderte sie Decius, doch der wackere Mann erlitt lieder den Kreuzestod, als daß er den Billen des Thrannen orten hatte. getan hatte. Borber gab er aber bem Lauren-tius die Weifung, die faiferlichen Schähe an die Armen au verteilen, Und als Decius nun in Laurentius brang, die Schäpe herauszugeben, führte biefer die Armen und Aruppel bor ben Baführte dieser die Armen und Krüppel der den Pa-last des Feldherrn und rief ihm die Worte zu: "Dier sind deine Schäte!" Das brachte den Grimm des Wüterichs zum Ueberschäumen. Er ließ den Diakon greisen, martern und ichließlich auf einen glübenden Noit legen, auf dem der Märthrer seine Seele aushauchte. — Im Volks-aberglauben bleibt jeder von Jahn ich mer-zen der ich auf, der an diesem Tage Knocken ins Feuer wirst. In Italien und Spanien wird der Tag noch beute gestiert.

Schneeschube und Robel im Coups. Rach einer

Schneefdube und Robel im Conpe. Rach einer neuen Bestimmung tonnen fortan Schneefdube und Robelichlitten in die Bersonenwagenabteile mitgenommen werben, wenn eine Beläftigung ber Reisenben und eine Beschmutung ber Wagenfige ausgeschloffen ift. Andernsfalls find fie als Reisegepad gegen Frachtgablung aufzugeben. Dat wurde in ber Bragis bebeuten, bag auf ber Sinfahrt jum Robeln und Schneefduhlaufen Schuhe und Schlitten mit ins Abteil genommen werben burfen. Auf ber Rudfahrt, wenn fie nag und fcmubig find, aber als Gepad im Badwagen gu beforbern finb.

Abbestellung von Bagen und Bugen bei ber Gifenbahn. In die Gifenbahnberfehrsordnung find neue Bestimmungen über die Abbestellung bereits bestellter Bagen und Buge bei ber Gifen-bahn aufgenommen worben. Bird ein Wagen, bahn aufgenommen worden. Wird ein Wagen, auch ein Wagen, auch ein Wagen dritter Klasse, mit Krankenbeit, ober Transportabteil abbeitellt, so sind in Zukunft alle durch Ausführung der Bestellung erwachsenen Kosten zu erstatten. Für jede Achse und jeden Tariffilometer werden 7 Bsg., für die din. und Rückeförderung eines Transportbettes von und nach der Deimatssatzen und Kisantierate bei und nach ber Beimatstation wird Gilgutfracht berech. net, Bei Abbeftellung bon Conbergugen find ebenfalls die Roften gu erfeben, die naturgemäß ent-iprechend höher find.

Boften nach Amerifa. Gine Rehnpfennigbrief. poft nach ben Bereinigten Staaten von Amerifa geht wieber bon Bremerhaven heute Dienstag, den 10. August, ab, Sie benutt den Schnell. dampfer "Kaiser Bilbelm der Große". Der Dampfer ist am 17. August in Rewhorf fällig. Zehnpfennigbriefe für diese Gelegenheit geben guleht am Dienstag fruh von Osnabrud 8.21 Uhr, von Sannover 3.47, von Bremen 3.00. 3mansigpfennigbriefe und alle anderen Arten bon Brieffenbungen, die famtlich nach ben Gaben des Beltpolivereins franklich nach den Sahen des Beltpolivereins franklict sein müssen, werden dem deutschen Dampfer noch über England und Frankreich zugeführt. Die lehte Post nach Gout-bampton geht von Köln am 10. August, abends 6,01, nach Cherbourg von dart an demselben Tage abends 10.45.

Boftalifdes. Jeber Landbriefirager firbrt auf feinem Bestellgang ein Annahmebuch mit fich, welches gur Gintragung ber bon ihm angenommenen Telegramme, Bert. und Ginichreibe Genmenen Telegramme, wert, und Singer Bafeie, bungen, Boftanweisungen, gowöhnlichen Bafeie, Rachnahme. Sendungen und Zeitungsbestellungen, jur jowie ber zur Frankierung der Sendungen, zur Melcheffung Beitellung ber Beitungen und gur Beichaffung bon Bertgeichen ibm übergebenen Betrage Dient. amt zur Folge gehabt, Allein in den leiten zwei Beides Annahmeben führt jeder Inhaber men Abam und hella d. Salle einer Boftbilissielle für die bei diefer niederges beschäftigt die Gerren Wosen, die legten Bertsendungen usw. Es ist zweddienlich, b. Abn, Riedler und Saufe.

daß die Aufgeber die Eintragung der Sendungen in die bezeichneten Annahmebucher eigenhändig besorgen oder sich wenigsens von der Buchung durch den Landbriefträger oder den Bosshilfs-stellenindaber überzeugen. Da diese Bestimmun-gen noch immer nicht ausreichend besannt sind, werben fie erneut gur öffentlichen Renninis ge-

Bersenbung von Drudsachen. Eine wichtige Berfigung bezüglich der Versendung den Drudssachen innerhalb Deutschlands, die schon seit langerer Zeit von der Industrie erstebt worden ist, ist zeht vom preußischen Berkehrdministerium veröffentlicht worden: Dreis, vier, und mehrteilige Drudsachen durfen im allgemeinen obne Umschlag ober Kreundund wur dann versaude wert. Umichlag ober Kreugband nur bann perfandt werden, wenn sie, um das Auseinandersallen zu ber-hüten, mit einer leicht löslichen Berschlußeinrich-tung. z. B. mit einer Heistlammer, einer einsted-daren Klappe, einer Umschwärung mit Eummit-band, Jeftsaben usw. derschen sind. Bon nun an tonnen aber auch ausnahmsweise breiteilige Kar-ten ohne einen solchen Berschluß zur Beförderung zugelassen werden, wenn nach ihrer Einrichtung und Beschaffenbeit ein Auseinandersallen nicht zu befürchten ift. Biergu gebort bor allem, bag bie Auffdriftfeite ber Rarte am oberen Rande mit ben übrigen Rartentanten gufammenbangt, und baf ber britte Zeil nach innen eingeschlagen ift. Auf vier- und mehrteilige Rarten findet die Musnahme feine Anwendung, fie muffen vielmehr bei offener Berfendung fiets mit einer leicht loslichen Berichlugeinrichtung ober unter Band berfanbt merben

Die Beintranbe. Bieber ift bie Beit ge-tommen, wo die Sausfrauen gum lederen Def-fert unter ben Früchten, die die Saison bietet, auch die ersten Beintrauben auf ben Tifch fiellt. Die Weintraube bat im Sausbalt der Ratur nicht blog ben Bert eines Genugmittels, fondern bient auch bei einer Reihe von Störungen unferes Bohlbefindens als Deilmittel. Traubenfuren werden bei Gicht, Rierenleiden, Stublverftopfung und Fettleibigfeit mit Erfolg angewandt. Jedermanns Gache werben fie ja nicht fein, benn einige Wochen bindurch Weintrauben bis gu 4 Rilogramm taglich ju bergebren, bas fann fie auch ihrem leibenicaftlichiten Berehrer "verefeln". Die Birfung ale Beilmittel aber ift, wie gefagt, bervorragend. Für uns foll jedoch in ber haupt-jache die Traube als Genuhmittel in Betracht fommen. Der Genug ber Beintrauben in mößiger Renge wirft durftfillend, regt die Latigfeit ger seenge wirtt ourstillens, regt die Latigleit der Nieren an, erhöht den Appetit und steigert die Darmtätigleit. Ein möglichst hoher Konsum an Weintrauben ist daher nur wünschenswert. Um so bedauerlicher ist es, daß wir heuer aller Wahrscheinlichkeit nach wohl kein gutes Traubenighr haben werden. Wir werden in erhöhtom Mage auf ben Import angewiesen fein, benn ber verregnete Commer hat unfere Trauben arg vermaffert und ebenfo bat bie Jufibipe gefehlt.

Ausstellungen. Wiesbaben.

Wiesbabener Ausstellung vorbildich. Der O berbürgermeister von Dessau, Dr. Gbeling, besichtigte am Gamstag mehrere Stumben unter Jührung des Geschäftsleiters, Herrn Lecge, die Ausstellung, um Borstudien für die in Dessau spiellung, um Borstudien. Er sprach sich über das hier Gesehne höchst anerkunend aus. — Die Mitglieder des Gaues IX vom Deutschen Aadsaukstellung die Ausstellung in Stärfe von ca. 100 Versonen Biesbabener Musftellung porbilblich. bie Musitellung in Gtarle bon ca. 100 Berfonen bejuchen.

Frantfurt.

Frankfurt.

Bon der Ila. Am Sonntag ging hier das Gerücht, Graf Jeppelin sei gestorden. Unglaublicherweise ging dies Gerede soweit, das die "Jia"-Leitung die Fahnen der Ausstel. Lung auf Daldmast hissen ließ. Abgesschen davon, das durch diese indirekte Bestätigung des Gerüchts große Erregung in das Aublikum getragen wurde, sollte man sich doch fragen, war es der "Jia"-Leitung nicht möglich, sich zu erfundigen? Daben wir nicht Telephon und Teleggraph? Die Redaktionen der Tagesblätter hätseu sicher gerne Auskunft gegeben. Man kann der "Jia"-Leitung hier einen Vorwurf nicht ersparen. Glüdlicherweise ist das Gerücht nur leeres Gerede gewesen, feered Gerede gewesen,

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgl. Edaufpiele: Gefcloffen. Mefibengibeater: "Liebesgemitter", 7.30 Ubr. Boltotheater: "Der Barifer Zougemidte", 8.15 Ubr. Cfalatheater: Taglich abenba 8 Uhr: Barietee

Borffellung. Aurbaus: Mall-coad-Musfing 3.30 Ibr. - Monne-

mentatongert 4.30 unb 8.30 libr.

Biophonibeater: Zäglich geöffnet ben 4.30 bie 10 Uhr; Connings bis 11 libr.

Rongerte taglich abenbs:

Central. Dotel - Deutider Dof. - Briedrigshof. - Botel Raiferhof. - Botel Pring Ricolas. - Biesbabener Cof. - Balballa-Reftam rant. - Cafe Dabsburg.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Ral. Cofficater. Us fei barauf aufmertfam gemacht, baf bie Grift, bis au welcher ben borjabrigen Abonnenten ibre feitherigen Monnementeblabe referbiert werben, am 8. bs. 2016, abgefaufen ift.

Refibengiheager. Der am Mitthod erftmalig in Giene gehende Chivant "Die Dime bon Moulin-ronge" "Bint") ift eines ber luftiglien und, frog aller gewagten Gitno tionen, immer begend wirfenben und liebenstofirbigften Stude ber frangofifden Shovanfliteratur. In ben Deuptrollen find bie fich bereits bier britens eingeführten erften Strafte bes Enfembles befodfrigt.

Balballeibenter. Morgen Mittwod findet bie lette einfführung ber Operette "Die Borfterdrift!" bon Geerg Barno fatt. Um Donnerstag finbet gun Benefis für Rapellmeifter Marco Groffopf bie erfte Muffitrung ber Reueinftubierung ber in allen groberen Gibbten Beutichlanba und bem Austande gegebenen Operette "Der Brinsbaba" bon Wilhelm Jarobb, Mufif bon Beine Levin fiatt. Rapellmeifter Geoffopf bat bas Wert bollftanbig neueinflublert. Die Sauptrollen liegen in ben Ganben ber Damen Abam und hella b. hall, in ben herrenrollen find befcaftigt bie herren Rofen, herrling, Bloos, Griebel,

Deute fommen in bem Abenblonsert bet Aurfapelle ausfolieglich Berte ben Gounob jur Mufführung. - Da bie Bitographifmen Borführungen mit Mugetophon-Rongert im Heinen Conle bes Rurhaufes fiets ein sahlreiches Bublifum berfammeln und febr gefallen baben, fo findet am Mittwoch nochmals ein folder Mbend mit febr intereffontem Brogramm im fleinen Burbaudfoole fintt.

Biesbadener Bereinswefen.

Stollenflub. Gin frobliches Teft im Grunen beranfialten heute Radmittag bie Stollenbruder in bem iconen Biefental hinter ber Jafanerie bei Gaftwirt Schon. Goon auch wird Diefes geft berlaufen durch die gebotenen Ueberrafdungen. Konzert, Tanz, Gesang, Kinderspiele, Enten-sießen und Bertosung in bunter Abwechselung und dazu ringsum die tvaldige Umgebung wer-den siede Biele heute hinaussoden.

Was unsere beser wünschen.

(Unter biefer Rubrit werben Bunfche und Befdwerben aus dem Leferfreife, foweit fle facilich gehalten find, bereffentligt. Die Rebaltion übernimmt jeboch hierfür nur bie preggefehliche Berantwortung.)

Die Ringlinie. Es ift nicht bas erfte Mal, baß feitens bes Bublifums Klagen in den Tagesblattern gum Musbrud tommen, Seute ift es die neue Minglinie, die zu Beanstandungen Ber-ankassung gibt. Es barf nicht verschwiegen wer-den, daß seitens des weistlichen und süblichen Begirfes mit aller Energie darauf hingewirft wurde, daß die ret-grüne Linie Rr. 8 via Wahnhof bis gum Rurbaus in ben Radymittageftunden burchgeführt werben follte. Aber bie Intereffenten aus diefen beiben Begirten haben ficher nicht baran gebacht, daß durch den Umweg eine Bermehrung ber Kisometerzahl entstehen würde, und die Direttion der S. E. G. baburch in die Lage kommt, einen höheren Fahrpreis zu verlangen. Dies hat die Guddeutiche nun auch getan und verfangt für die Jahrt dis zum Kurbaus 20 Pfg. Die soust für ihr eigenes Interesse so umsichtig wirkende Direktion der S. G. G. hat in diesem Fall nicht nur das Publikum wenig erfreut, sondern sich selbst ins eigene Fleisch geschnitten, benn bei eingehender Beobachtung bes jegigen Berlehrs sonnte man leicht seistiellen, das die Linie Ar. 8 in den Standen von 6 bis 8 Uhr abends nur dis zum Bahnhof besetht ist, und daß in die-ser Zeit nur wenige Passagiere die Linie dis zum Kurbaus benithen. Tedurch ist aber die Linie Rr. 8 überfluffig, ba die gelbe Linie mit ihren regelmäßigen Unbangewagen vollständig geum die Baffagiere nach bem Aurhaus gu befordern. Es bleibt aljo ber Gubbeutiden nichts anderes übrig, um erträgliche Buftande für fich felbit, fotvie für das Bublifum gu ichaffen, als ben Jahrpreis genau jo festgufeben, twie tvenn man bon der Ringfirche nach dem Kurhaus mit einmaligem Umfleigen fahrt, und biefer Betrag ift 10 Bfg. Run ist es ja jelbstverständlich, daß bie Siedbeutsche eine langere Strede gum glei-den Breise ichon beshalb nicht fahrt, weil sie alsbann einen viel ftarferen Stromverbrauch haben Sie muß also in eine bollständige Reorganisation ber sämtlichen über den Ring vertehrenden Linien eintreten. Es sei an die berchrliche Direktion die Frage gerichtet, warum sie die Linie nach der Jujanteriekaserne als eine Bendelbahn an der Kinglirche enden lägt? Biel praftifder würde es ericheinen, wenn bieje Linie bis gum Aurbaus burdgeführt wurde. Zweifel-los wurde fie damit den Wuniden des Bublifums naber tommen. Ratürlich wird es für die Be-wohner des Raifer Friedrich-Rings angenehmer fein, für 10 Big. über ben Bahnhof nach dem Rurhaus zu sahren. Ob aber die Süddeutsche sich zu einem solchen Entschusse aufschwingen wird, ist mehr wie zweifelbast. Es ware auch vielleicht praktischer, wenn anstelle der Erbenkeimer Linie Rr. 4 die rotzgrüne Rr. 8 in den Rachmittageftunden unter Die Gichen durchgeführt würde, da die Erdenheimer Linie nicht den flar-fen Verfehr nach dem Wald bringt, den die Linie Ar. 8 vom Bahnhof aus dorthin bringen nuh. Wir hoffen, daß diese Anregungen dei der S. E. G., da es ja gleichzeitig auch in ihrem eigenen Interesse liegt, ein offenes und williges Ohr Civis.

Das Naffauer Land.

er. Erbenheim, 10. Aug. Am Samstag gegen Abend überrannte ein Automobil auf ber Wiesbadenerftrage ben Schweiger bes Landwirts A. Born, ber auf bem Rabe fuhr. Er trug einen doppelten femplizierten Armbruch und Ropfversertrummert. Der Berlette wurde nach bem St. Jofephs-Doipital gefchafft und gwar mit bem auto, das ihn überfahren batte. — Am Freitag überholte ein in rafendem Tempo fahrendes Auto das Fuhrwert des Landtvirts D. Hid. Das Bferd erschrat, fturgte gusammen und foll sich nicht unerheblich in ben gufgelenten verlett taben. - Gine Schnitterefrau erhielt auf bem Belbe einen Sitifdlag. Unter argtlicher Silfe erbolte fie fich bald wieder.

holte sie sich bald wieder.

K. Schierstein, 10. Aug. Am Tage vor unserem Kirchweibfeste, am 18. September, tönnen zwei unserer ältesten Bürger ihr 86. resp. 82. Biegensest dogehen. Der Mitbegründer der die sigen Turngemeinde, Abolf Schröder, begeht an diesem Tage seinen 88. und 3. 3. Söhnlein, Sektsfabrikant, seinen 82. Gedurtstag. — Die durch den Tod des Lehrers R. Fenner zei gewordene evangelische Lehrerselle ist zur Reubestehung aum 1. Rovember ausgeschieden. — Im jehung gum 1. Rovember ausgeschrieben. - 3m Sandelsregister des Amtsgerichts Biesbaden ift bei der Firma Ludwig Ricolan, Rachf., folgender Eintrag bewirft worden: "Die Firma ist er-

Rönigstein, 10. August. Bom Gendarmerie-wachtmeister wurde hier ein Beitler abgesath, ber bem Gendarmen seinen schäbigen Rod in ben Sanden ließ und Reihaus nahm. Er wurde jedoch bald wieder ergriffen und da getade beim Amtsgericht Schöffengerichtsfigung fiattfand, gleich borgeführt. Bei der Durchjuchung des Nodes fand man in den Tajden einen mit jechs Batronen gelabenen Revolber und außerbem noch fieben weitere icarje Batronen. Den Revolver will er mit fich geführt haben, um gelegentlich mal einen Gelbstmord begeben gu tonnen, Bruber Straubinger wurde jojort ju funf Tagen Ge-jängnis verurteilt und ber Revolber beichlag.

f. Rieberreifenberg, 10. Muguit. Arengungepunfte ber erbaute Rurbaus am Stragen nach bem Felbberge und Rieber-Oberreifenberg, wurde vorgestern burch eine fest. iche Beranftaltung feierlich bem öffentlichen Berfehr übergeben. - Die Beidelbeer- und himbeer-Ernte liefert einen gufriedenftellenden Ertrag. Die Beeren fteben in Diefem Jahre im Breis giemlich boch, wodurch mande Familie einen recht annehmbaren Rebenverbienit ergielt.

Dienstag

Soben, 10. Mug. Beim Fußballfpielen erlitt ber 18jahrige Cohn bes Maurers 30h, Berger aus Reuenhain einen boppelten Armbruch. Sert Dr. Gungel leiftete bie erfte Bilfe.

+ Dies, C. August. Ein schwerer Ungludsfall ereignete sich heute früh in dem Kalfsteinbruch der Firma Gedrüder Buhl hier in der Au. Beim Modeden einer Felswand lam diese ins Rutschen und rif die beschäftigten Arbeiter mit sich in die Tiefe. Tiefe. Der Steinbrecher Beter Burges von Sed-holzhaufen ift tot, der Ehr. Riees von Diez erlitt einen doppelten Bruch des linken Beines und fonft noch bedeutende Berlegungen. Bürges war vollständig verichuttet. Er hinterlägt eine Bitme.

)(Rieberneisen, 10. Aug. Auf einer großen Berjammlung wurde hier einstimmig bejchlossen, alle Wirtschaften, wo breizehntel Liter Gier mehr als 10 3 tojten, zu meiben, vorläufig auf

+ Homburg v. b. d., 10. Aug. Am Sonntag vormittag um 9.30 Uhr fcmebte Barjeval III eormittag um 9:30 Uhr jameste Schloß und über unserer Stadt, überslog das Schloß und dann bas Kurhaus in hoppeltem Bogen. dem Rurgarten führte er berichiedene Bewegungen aus. Das intereffante Schaufpiel hatte Taufende bon Menfchen auf bie Strage und auf die Dacher gelodt. Auch beute vormittag über-flog bas Luftidiff unfere Stadt. Es tam bom Gebirge her und freugte über ben Quellen im Rurpart. Da um biele Zeit Frühlongert war, hatten die Babegafte Gelegenheit, das Luftichiff gu feben. Rach furgem Aufenthalt flog es nach Frantfurt gurud. — Bur Ginweifungsfeier bes Offigiersheims in Faltenfiein find im Auftrage bes Raifers von ber Mediginalabteilung bes Briegeminifteriums die Ginladungen ergangen. Die Einweihungsfeier findet ben 20. Muguft 12 Uhr mittags flatt.

i. Braubad, 10. Mug. Gin in einem hiefigen Gafthaus wohnender fremder Ganger, ber anicheinend des guten Weins etwas zu viel getan hatte, fiel während der letten Nacht aus dem Fenster seines im 2. Stod belegenen Zimmers auf ben Sof. Muger Sautabidurjungen und fleinen Quetidungen bat ber Sturg dem Sanger feinen Schaben gugefügt. - Der biefige Mannergesangberein "Marteburg" errang au bem vorgestern in heimbach ftattgefundenen Gefangwettftreit ben zweiten Breis. Der Berein jang mit noch einem folden aus Reuwied in ber nichtpreisgefronten Stadtflaffe. - Bum erften Mal feiern in diesem Jahre ber Krieger und Militarverein das Sedansfest gemeinschaftlich durch einen Kommers im Gasthaus zum Rhein-- Der nachfte Rram. und Biehmarft findet hier am 28, Geptember ftatt.

Aus den Nachbarlandern.

X Mains, 10. Auguft. Am Gambiag traj bier eine große Angahl Brauereibefiber fleinerer Brauereien aus bem Raffauifden ein, um fich bezünlich ber Erhöbung, die einheitlich vorgenom-men werden foll, zu beraten. Für die naffaui-ichen Bierbrauer find diese Fragen von besonderem Berte, da die hiefigen Groffbrauereien einen fiarten Gierversandt in Naffauer Land betreiben. - Gin Matroje fiel vorgestern bormittag bon einem in der Nabe des alten Binterhafens por Anfer liegenden Schiffe in ben Rhein und ertrant. - Gin achtjahriger Anabe, ber mit feinem 18jahrigen Bruber und noch einem anberen Be-gleiter eine Gegelpartie auf bem Rheine unternahm, ist beim Zusammenitoge des Segelbootes mit einem Schleppzuge ertrunken. Seine beiden Begleiter konnten sich retten. Die Leiche ist die jeht noch nicht geändert. — Am 10. August deginnt kurz nach Eintressen des Kaisers vormittags um 8 Uhr die Truppenschau mit Ererzieren bes Thuringischen Manen-Regiments Ar.6. Die Gefechtsübung, ju ber ber Rommandeur ber Großberzogl. Beff. 25. Division Generalleutnant b. Strant bie Aufgabe ftellt, nimmt ihren Unb. Strang die Anfgade fielt, find fierbei bie 49. Inf. Brigade (1. Groß). Dest.) — ohne Inf. Regt. Kr. 168 —, das Inf. Leib-Regt. Großberzogin Kr. 117 als Gegner, serner das 1. Bataillon des 1. Rass. Inf. Regts. Kr. 87, drei Estadronen des Magdeburgischen Dragoner-Regts. Rr. 6 und die 1. Abteilung des 1. Kaff. Feld-Att-Regts. Rr. 27 (Wiesbaden). An dem um 10 Uhr 15 Min. stattfindenden Parademarich nehmen teil 25 Bataillone, 9 Estadrons und 9 Batterien. Der Borbeimarich findet statt; dei ben Sustruppen in Rompagniefronten bei ber Ravallerie in Estabronefronten im Edritt und bei der Felbartillerie in Batteriefronten im Schritt. Bei der Parade find beteiligt: Stab der 21, Division, Stab der 41. Jus. Brigade, 1. Raff. Inf. Regt. Rr. 87, 2. Raff. Inf. Regt. Rr. 88, Stab der 42, Inf. Brigade, Füsilier-Reg. von Gersdorf (Kurheff.) Rr. 80 (Wiesdaden), 1. Berkoff Inf. Regt. W. 81 Stab der Chale Den Gersborff (Kurheff.) Rr. 80 (Biesbaden), 1. Kurheff. Inf.-Regt. Rr. 81, Stob der Großt. Heff. (25.) Diotifion, Stab der 49. Inf.-Brigade (1. Großt. Seff.), Leibgarde-Inf.-Regt. (1. Großt. Seff.) Rr. 115, Inf.-Regt. Kaifer Bilhelm (2. Großt. Seff.) Rr. 116. Stab der 50. Inf.-Brigade (2. Großt. Deff.), Inf.-Leib-Regt. Großterzogin (3. Großt. Deff.) Rr. 117, Unteroffizierichule Biedrich, Buhart.-Regt. Generalfeldzeugmeister (Prandenburg.) Rr. 3, Stab der 2. Kionier-Infpettion, Raff. Bionier-Bat. Rr. 21, Stab der 21. Insat-Brigade, Ragdeburg. Pragomer-Regt. Rr. 6 (ohne 1. Esfadron), Thüring. Ulanen-Regt. Rr. 6. ohne 1. Esfadron), Thuring. Illanen-Regt. Rr. 6, Stab der 21. Feldart, Brigade, 1. Raff. Feld-Art. Regt. Rr. 27 (Oranien) und Stab der 2. Abteilung 2. Raff. Feld-Art. Regts. Rr. 63,

- Roftheim, 10. Mug. Am Donnerstag morgen machte ber 31 Jahre alte Rufer Johann Bergen nachte der 31 ante und bem Fenfter seiner Wohnung in der Frühlingsstraße berunterzuspringen. Als Leute vorbeigingen und ihm zuriefen, ließ er von dem Vorhaben ab. Nachmittags ging er ins Feld und erhängte sich an einem Baume, wobei ber Strid abrig. und die Boligei brachten ihn nach feiner Bob-

früheren Rohlenbandlers Benedift Gifler in ben Main. Bei dem fofortigen Rettungsversuche beteiligte fich auch ber Bater bes Berungludten, wußte aber im Moment nicht, daß es fich um feinen eigenen Golin handelte, bis man denielben aus bem Baffer hervorbrachte. Die Bied belebungsberfuche hatten leider feinen Erfolg Die Bieber.

Gonfenheim, 10. August. Gin Luftballon fam Sonntag nacht 12 Uhr in ber Rabe ber evangelijden Kirche jo tief herunter, daß sich bie Infassen bei einigen Vorübergebenden orientieren konnten, Sierauf flog der Ballon weiter.

Pingen, 10. August. In den Landorten der Umgedung, besonders rheinaufwärts zu Kempten,

Gaulsheim, Gaualgesheim uftv. zeigen fich in der letten Beit die Schnafen in folder Bahl, daß man fich diefer fürchterlichen Blage itberhaupt nicht mehr ermehren tann. In ber Stadt Bingen find die Berhaltniffe bagegen viel beffer. Das ftarte Auftreten der Schnafen in der Umgebung ist aber auf die bei Gaulsbeim fich befindenden sümpfe zurudzuführen. - An ber Billa Sachien sit Freitag abend gegen 9 Uhr ber große Ballon Wilh von ber "Ila" in Frankfurt a. M. niebergegangen. Der Ballon wurde von dem Obergätiner der Billa Sachien angehalten und von diesem alle hilfe geleistet. Nach kurzem Aufenthalte siogen die Insainen mit dem Ballon wieden ist Insaine flogen die Insainen mit dem Ballon wieden ist Insainen ist eleistische ein Ballon der auf. Bei Ingelheim ist gleichfalls ein Ballon gelandet. Ebenso flog ein solcher gestern abend nach dem Hunderuck zu. Thann, 10. August. Wegen Fahnenfluckt, Ungehorsam vor versammelter Mannichast, Be-

leidigung und Breisgabe bon Dienfigegenftanben wurde bom Ariegsgericht der 21. Dibifton der Frankfurter Refervift Ostar Roste zu 21/2 Jah-ren Gefängnis verurteilt. Die unter Anklage gestellte Tat war bei der Gestellung des Roste zu einer 14tägigen Uebung erfolgt. Roste war finn-los betrunken und ließ fich in biefem Zustanbe bagu hinreißen, einen Gergeanten zu beleidigen

und bann burchzubrennen.)(Roln, 10. Auguft. Gine Berfammlung aller Birtebereinigungen Rolns und Umgebung ftellte fich auf ben Standpuntt, bag bie Brauereien nicht berechtigt seinen, einen Aufschlag von 5 Mart für das Beftoliter zu verlangen. Man beschloft, das jedes Mitglied der Bereinigungen durch Schreiben an die Brauereien wegen des Aufschlages bon 5 Mart protestiere. Gegen die Behaup-tung der Brauereien, daß sie 1906 die Steuer-erhöhung allein getragen hatten, wurde geltend gemacht, bag das Bier laut Analyfen feitdem an Gehalt verloren habe. Man nahm die Grundung einer Genoffenichaftsbrauerei in Ausficht will es auf einen Bierfrieg antommen laffen. Die meiften Birte in Raln haben übrigens am 1. Muguit ihre Bierpreife erhoht begiv. Die Glafer

Die Welt vor Gericht.

Gin raffinierter Schwindler.

Der Raufmann Bernhart Chlers, 1864 in Sonolulu geboren, hatte die Generalbertretung einer Mineralmaffergefellichaft inne. Gein Ab fabgebiet reichte auch bis Wiesbaden. nen Geschäftstouren wohnte er in ber Bribat-pension, die Frl. R. und Frau M. hier gehört. Durch sein Auftreten gewann er bei ben Ben-stonsinhaberinnen bas Ansehen eines reichen Er gab fich ale Sauptaftionar ber Reu-Seltersmaffergefellicaft, sowie der Man-growo. Gefellschaft in Runden aus. Er besibe Bold-, Gilber- und Quedfilber-Bergwerte und größere Blantagen in Honolulu und habe bor, nich bier eine Billa gu taufen. Augerdem iprach er bon einer Mangrowo. Gefellichaft, Die ein berborragendes Unternehmen fein foll, und fich mit 80-90 Brogent berginfe. 1908 werfe fie ficher 25 Broz. Dividende ab Frau M. gab nun 1000 Bronen, ihre Ersparnis bei einer ungarischen Banf, an Shlers, die dieser bei der Gesellschaft mit 20—25 Broz. anlegen sollte. Frl. A. gab zu demfelben Zwed etwa 200—250 M. Die eben-jalls in der Benston wohnende Telephonistin Martha S. bertaufte ihre portugiefifchen Mariha H. berlaufte ihre portugiesischen und serbischen Papiere im Aursverte von 4000 .N., welchen Betrag Ehlers ebensalls in die Mangrowo. Gesellschaft einlegte, mit der Berpflichtung, 20—25 Broz. Zinsen an diese drei neuerwordenen Aftionäre auszuzahlen. Ehlers ging noch weiter. Die Einrichtung der Pension hatte einen Wert von 7—8000 .M Er verpflichtete sich nun bei der Mangrowo. Gesellschaft für Frau M., 75000 .M zu binterlegen, unter der Re-D. 7500 M au hinterlegen, unter ber Be-bingung, daß ihm bas Benfions Mobiliar gebiett wurde. Gin folder Bertrag fant auch guftanbe. dierauf berichwand Chiers, na 5000 M in ber Toiche hatte, bon Wiesbaden und lieft nichts mehr bon fich horen, bis er am 10. Degember 1908 in München berhaftet murbe. Geftern hatte fich Ghlere wegen Betrugs bor ber biefigen Straffammer ju berantworten. Die Mangrowo Gefellichaft ift nur eine Borgefell-ichaft, die bis jest noch gegründet werden foll. E. follte 1000 Unteilscheine an ben Mann bringen. Er stellte aber bei feinen obigen Schwindeleien bas Unternehmen als icon im Betrieb ftebend bar. Die erhaltenen 5000 .N berwendete er, um feinen Berpflichtungen bei der Geltersmafferge-fellichaft nachautommen. Ehlers ftammt aus guter und reicher Familie. Seine Frau ift eine Tochter ber Grafin Ralfreuth-Charlottenburg. Er erhalt wegen Betrugs in 3 Rallen eine Ge. fangnisstrafe bon 3 Jahren. Die Ehrenrechte werden ihm auf 5 Jahre abertannt.

Aus der Sportwelt.

" Mainger Speriplas. 3m femmenten Conntag, nach-mittags 4 Uhr, gelangt ber große Musftellungs. preis, bottert mit 3000, 1000 und 500 Marf an Barbreifen, in einem Stubentennen mit Motorschrittmacher mm Mustrag. Das Rennen ift für die internationale Extra- und Mallaffe ber Dauerfahrer referbiert. Das weitere Rennprogramm umfaßt noch gwei Amateur-Dauerrennen fiber 10 und 20 Rilometer, gwei Gliegerrennen für Berufofahrer, fowie ein Motorrennen.

* Lawn-Tennis-Turnier. Das unter sablreider Befeilung am Sambtag in Breugnach gu Enbe gegangene Turnier nabm einen intereffanten Berlauf. In ben Edlugrunben flegten im Damen . Eingelfpie! obne Borgabe (Meifterfchaft bon Rreusnach) Grl. 6. Ingenobi-Bonn gegen Bel. Ctuber - Biesbaben 6:3, 6:4; im Getten Gingelfpiel obne Bor. gabe (Meifterfcaft bon Areugnoch) bammader. Biestaben gegen Raefeftreugnad 6:0, 6:0, 6:1; Doppetfpiel für Berren ohne Borgabe: nung, wo er frant barnieberliegt. - Borgeftern Doppelfpiel für Berren obne Borgaber nammittag fiel beim Rider ber Bigbrige Gonn Cammader-Burgburger gegen Graf Lubtenstis arlin 4:n.

6:3, 6:2; Damen. und hetren. Dobbelfbie ohne Borgebe: Grl. Rach-Areugnad-bammad. gegen Stl. Cluber-Rothe 6:2, 6:3; Damen.@1. gelibiel mit Borgabe: Gri. Ingenobl (- 11) gegen Gri. Geleg (4 15gmeifechftel) 6:0, 6:0; Ein. gelfbiel für Serren mit Borgabe: Rorlin (0) gegen Rues (- 30) 6:4, 1:6, 9:7; Damen . Dobpel piel mit Borgabe: Gel, Ingenobl, Brl. Offer. Rreusnad (+ breifedftel) gegen Grl. Blod, Mit Care, bell-England (0) 6:1, 6:2; herren Doppelfpie) mit Borgabe: Stuber-Simon (- 15) gegen &. Smith 29. Smith (0) 6:4, 3:6, 6:2: Damene unt herren. Doppelfpiel mit Borgabe: Bd Roel-Dammader (- 40) gegen Gel. Grieg-Liebe

(-1 15) 6:4, 6:5.
* Rationale Cibmbifche Spiele gu Bab Ranheim, Un 15, Rugust finden in Bab Raubeim olbmbifche Sbiele ftatt. Die Beranftaltung fteht unter Aufficht bes D. C. n. f. M. und umfaht bie gebrauchlichften Lauf., Greung. und Burftonfurrengen (einichl, Stemmen). Ehrenbreife bolen geftiftet die Ctabt fowie die Aurberwaltung für bie ein beam, 3000 Reter Stafette, Melbungen finb an Julier Worle-Bad Raubeim, Frantfurterftraße, su richten, Wirde foluft ift am 14. August, bormittags 12 Ubr. Teilnaben. becedtigt ift jeber, ber einem Zurn- ober Sportberein m

Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 10. Aug. Das Wilitärluftichiff. Broh II" hat gestern nachmittag 4.80 Uhr eine erfolgreich ausgeführte llebungsfahrt unternommen. Es flog über Spandau, Wilmersdorf nach Berlin und landete furz vor 7 Uhr auf bem Tegeler Schiehplat. Die Führung hatte Wojer Sperling übernommen,

Tunneleinfturg.

Stuttgart, 10. Mug. Geftern abend fturgie ein grober Teil bes im Bau begriffenen Gifenbahntunnels zwijden Stutigart und Geuerbar ein. Die Mehrzahl ber Arbeiter fonnte fich retter Das Unglud erfolgte durch den Ginftura eines Geruftes, an dem Mineure arbeiteten. Muffeber, ber bas Geruft gufammenbrechen f war es noch möglich, die Arbeiter durch Rufe zu warnen. Eine Angahl Bersonen wird ber mißt. Es ift noch nicht festgestellt, wie biele Urbeiter im Tunnel beschäftigt waren, fo bag bie Rontrolle fehr ichmer ift. Die Rettungsarbeiten find wegen weiterer Ginfturggefahr bis beute früh eingestellt.

Graf Beppelins Befinben. Ronftang, 10. Mug. Das Befinden des Grafen Beppelin ift fo gut, daß er in zwei Tagen bas Aranfenhaus verlaffen wird.

Die Opfer einer Explofion. Paris, 10. Aug. Das "Journal" melbet aus Lyon: In einer chemischen Fabrit in Bille Urbanne explodierte eine Gasflasche mit 8000 Liter tomprimiertem Wasserichif. Zwei Arbeiter wurden schwer verletzt und sind bereits ihren Ber legungen erlegen.

Der Streit um Rreia. Athen, 10, Aug. Die Antwort Griechenlants auf die türfifche Rote murbe bem türfifden Gesandten nachmittags übermittelt. In der Rote wird Widerspruch erhoben gegen die türtifden Beidmerben und erflart, Griedenland habe fich ftete bon bem Bunfche leiten laffen, bergliche Begiehungen mit ber Turfei gu unter-halten. Die Rote erinnert an die Begeifterung bes griechifden Clements in der Turfei für bas neue Regime als ein Beweis bafur, daß Griede land feineswegs die Abfichten begt, die ibm unterlegt werben. Griechenland wolle alles tun für die Beruhigung in der fretischen Frage un babe Lopalität und Freimutigfeit gezeigt. Dubrigens Rreta fich in ben Sanden ber Matbefinde, fonne Briechenland nur diefen bie 20. jung ber Frage überlaffen. Griechenland fet fung der Frage ieberlagen. Griechenland jet in eine aufrührerische Bewegung nicht berwickelt und babe stets eine korrelte Haltung beobacket. Die Rote ipricht schließlich die Goffnung aus, daß diese Erlärungen die Migverstandnisse be-leitigen und dazu beitragen werden, eine Nera herzlicher Beziehungen zwischen den beiden Staaten zum ganzen Wohle herbeizuführen.



Barometer beute 763,2 mm. Temp. nach C.]

Borausfichtliche Bitterung für 11. Ming. pon der Dienftitelle Beilburg: etwas tubler, bod pereingelt noch leicht Gewitter.

Gelbberg 7, Renfiech 1, Marburg 1, Galba 1, Wigenhaufen 1, Schwarzenborn 0, Raffel 0. Waffer: Rheinpegel Caub gestern 2.50 heute 2.54 ftand: Lahnberget Beilburg gestern 1,14 beute 1.88 Rieberfdlagebobe feit gefteen:

11 Auguit. Commennuigan) 4,49 Mondaufgang 445 Gar unberfangte Maunftripte übernimmt bie Rebal

tion feine Berantwortung. Deud und Berlog bes Birebabener General-Anseigers

Ronrab Lebbolb.

Chefrebalitut und betantwortlich für Bellitt, Benil und ben allgemeinen Zeil: t. B.: Bing Mottideler. 3 ben lofalen und provingiellen Zeil, Gport und Ge 1. B.: Duge Merten. Gur ben Ungeigentell: L B. Muguit Bollenweber, famtlich in Biebbaben.

"Jeppelin III".

Dem "Beppelin III", der jeht nach der Uebernfrung des Gerippes in die schwimmende Dalle emel jeiner Kollendung entgegengeht, wendet sich an intensider das Interesie der Fachleute und es größen Publikums zu. Die Erwartungen seinen vielsach geteilt zu sein. Die einen mei-m in ihm ein neues, erhebtlich verdessertes Mo-m in ihm ein neues, erhebtlich verdessertes Mofeben gu follen, andere verfundeten, es tverde oll ieden zu sollen, andere berlündeten, es werde in Schweiterschiff des "Zeppelin II" sein. Die Sahrbeit liegt in der Mitte. Die Dimensionen ma die Bauaussührung find genau die gleichen nie dem "Zeppelin II", dessen Konstruktion sich nortrefflich dewährt hat. In der alten Bauale lasten sich größere Schiffe nicht aussühren. wir in der neuen halle wird nvon in feiner Weise weindert sein. Reu sind nur einige Weise eie in der neuen dane wird mon in reiner Weise nehr behindert sein. Reu sind nur einige Bernarfungen, welche die exhebiich stärkeren Wotorkräfte des Zeppelin III" erfordern. In diesen järkeren Wotorkräften liegt der minsige, freilich jehr bedeutungsvolle Fortschritt. ber beiden 110 PS-Motoren fommen givei joht der deben für Perdebtent ibiniten gwei iso Ps. Roteren jur Berwendung, die eine größere Geschwindigleit garantieren. Wenn der Geschwindigleit garantieren. Wenn der geschwindigleit entwidelte, so muß der "Zepengelm III", da bei gleichen Schriftsdimenstionen die beschwindigleiten sich wie die dritten Burzeln perfügbaren Motorfrafte berhalten, minbeens 14,5 Gefundenmeter erhalten. me bedeutendem Bert, namentlich in Begug auf ganz bedeutendem Wert, namentlich in Bezug auf bie danamischen Volenzen und danit auf das Tauerling-Bermögen des neuen Fahrzeugs, ganz abselehen von jeiner Fähigfeit, auch bei etwas erickeren Winden nach vormärts zu kommen als der "Zeppelin III". So würde ein Zeppelin III" ohne Zweizel die Fahrt em volletzen Montag von Frankfurt nach köln ganz veguem und glatt durchge- indri gleicht ein folches Fahrzeug schon das wirden aus, daß es mit noch weniger Ballast auf die Neise zu geben wogen darf als langfamere Reife gut geben wagen barf als langfamere

bie Reise zu geben wogen darf als langsamere Schiffe. Allerlet geplante Gerbesferungen im bezog auf Größe und Form, Propeller und Kraftnertrogung und dergleichen werden erir dei linstigen Wodellen zur Aussührung kommen.
Der Termin der Ersia ustischen, Befannt ist, daß mit dem "Zeppelin III" für den 28. nunnt eine Reise nach Berlin, dann schon am t. September wieder eine Varadesahrt der dem Kaiser Franz Iosephanischen mit Keichesten den 4. September ein Frodeslug mit Reichestenkohgeordneten geplant ist. Ob das alles programmäßig so abgewidelt werden kann, wird na tagig jo abgewidelt werben fann, wird nalich bor allen Dingen bon der Wetterlage ab. kingen, die gerade am Ende des Wonats August. dem Abschiednemmen des Hochsommers, erfahengegemäß febr fritifch fein fann.

Reues aus aller Welt.

@ Bas einem Gerichtebollgieber baffieren tam, geigte eine Gerichtsverhandlung, bei der fich eine Berliner Kellnerin wegen einer etwas eigen, artigen Bjandentgiehung und wegen Biderftandes gegen die Staatsgewalt gu verantworten fatte. Das Gericht lieb Milde malten und veruttellte die Angellogte zu einer Gefängnisstrafe bin nur einem Tage. Die Angellagte hatte bei einem Abzahlungsgeschäft eine kostbare Damen-sie auf Ratenzahlung entnommen. Nachdem sie enige zeit ihren Berpfilchtungen nachgekommen blieb fie ploblich bie fälligen Raten ichulbig Die Jolge war, bag fie bon ber Firma auf Bab-

Frankreich Belgien Totale Produktion 330000t Konsummation Konsummation 9.471000 t auf den Kopf 246 kg auf den Kopf 238 kg 49 kg Deutschland Totale Gross-Britannien 4.137000t Totale auf den Kopf roduktion 79 kg 88600000 Produktion 1430000t Totale Konsummation 6532000 t auf den Kopf 39 kg 230 kg / 165 kg Vereinigte Staaten Rumanien Italien Totale Produktion 1 500 000 t Totale Konsummation 3.919000t Cuf den Kopf 259kg

Totale Konsummation auf den Kopf 125 kg Totale Konsummation 11 400 000 t 925000t auf den Kopf 171 kg auf den Konf 4,060,000 150 kg Russland Totale Totale 6532000t Osterreich - Ungarn 34 210000 th 56 kg Totale 5.008000 t auf den Kopf 116 kg 9.030000: 186 k§ 250000 85 kg

3abeliche Getreibeproduktion und Berbrauch in ben bebeutenbften Stoaten Europas und ben Bereinigten Stoaten von Roch-Amerika. Aus ber "La vie a la campagne". Mus ber "La vie à la campagne"

lung ober Gerausgabe der Uhr verklagt und ver- gefahr gebracht habe, da fich boch wohl erhebliche urteilt murde. Mis fie tropbem die Uhr nicht berausgab, leitete bie Firma die 3mangevollftredung ausgab, leitete die Firma die Iwangsvollstredung ein. Eines Worgens wurde nun "Buhmiege", wie sie den ihren Kolleginnen genannt wurde, von dem Gerichtsvollzieher aus dem Bette geholt. Als er aber die Handlasse dem Bette geholt. Als er aber die Handlasse der Angeklagten einer Redisson unterziehen wollte, sprang sie plöglich auf ihn zu und entrift ihm die Tasche. Nun ereignete sich etwas, was der Gerichtsvollzieher nicht erwartet halte. Die Angeklagte rift die Uhr aus der Tasche und schob sie rasse in den Nund. Nach einigen Würzelauten war die Uhr spurlos derschwunden. Nun war auter Nat teuer. Nachsem schigen Sungetanten bat bei der Paris Gefichunden. Rum war guter Rat teuer, Rachdem sich der Beaute von seinem Erstaumen erholt hatte, requirierte er sofort den Arst. Diesem gelang es, der Angeklagten Karzumachen, das sie fich durch ihre torichte Sandlungeweife in Lebeng.

Berbauungsfiorungen' einftellen murben. Run-mehr befam es die Angeflagte mit ber Angft gu tun. Sie genoß auf Anraten des Arzies einen ganzen Berg gesochier Kartoffeln, um den in ihrem Wagen befindlichen "Fremdsörper" einzu-hullen. Sodann wurden ihr einige recht draftisch wirfende Mittel verabfolgt, die ichon nach einer halben Stunde ihre Mirtung katten. halben Stunde ihre Birfung hatten. Der fostbare Bertgegenstand erblickte dann auch nach einiger Zeit, allerdings in etwas verändertem Zustand, wieder das Licht der Welt. Die Uhr wurde dann, sorgsam eingehüllt, der Firma wieder überreicht.

@ Durch fluffigen Stahl verbrannt. In Der

Ginem Arbeiter murben beibe Beine perbrannt.

Gerettet! Daß jelbst ein joldes Unglud wie der Brand auf der Bogelwiese, nicht ohne hu-morifisides Geiwert in, zeigt josgendes Anserat in den "Dresduer Rache." Sämtliche brei-fierten Flohe jund bei dem Brande gerettet worden und besinden sich sehr wohl, so das in einem prodisorischen Zelt die Borstellungen sofort beginnen. Der Flohzirfus-Direktor." — Der Flohzirfus der Dresdner Bogelwiese erfreut sich übrigens der Gunst des Dresdner Hoses, der ihn jedes Jahr aussucht. Die verstottene Königin-Bitwe Karola ichenfie dem Firlus zwei zierliche Winiatursarossen aus echtem Gold, die in jeder Boritellung von einem Biergespann von Bollbinkmenschenfloben über die Gühne gezogen werden. worden und befinden fich febr wohl, fo daß in ei-

Der Abventift ber fieben Tage. Aus Dres-ben wird berichtet: Der Rejervijt Baul Giebert gehörte ber Gefte der Adventiften an und batte gesprie der Seite der Adventisten an und hatte sich infolgedessen geweigert, an einem Sonnabend Dienst zu tun, nachdem er auf eine Eingabe wegen Dienstbefreiung am letzten Bodentage abichlägig beschieden worden war. In der Berhandlung plädierte der öffentliche Anslöger für die gestelliche Produstitzeit und gejehliche Mindeftitrafe von 43 Tagen Gefang-nis; das Militaritrafgesebbud berudfichtige Diejen gall und verbange auch bann Strafen wenn ein Golbat aus religiöser lleberzeugung den Ge-horfam verweigere. Wenn man derartige Ge-juche um Diensthefreiung berücksichtigen wollte, fo wurden fich ichlieglich noch eine gange Angahl Soldaten gu biefer Gette betehren und noch andere entitehen, die den Mittwoch oder Donnerstag für beilig erklärten. Das Urteil tautete auf 43 Tage Gefängnis.

Gin Suhrwerf mit Egplofioneftoffen in bir Luft geflogen. Durch unverantwortlichen Leicht-jinn hat sich in einem Fartser Pororte ein ichweres Unglud ereignet. Samstag nachmittag 5 Uhr fuhr der Rollfutscher Emil Soules mit seinem Bagen durch die Rue de Mantes in La Garenne-Colombes, einem fleinen Orte der nordöstlichen Barifer Bannmeile, als plöglich ein erplosionsartiger Anall und gleich darauf ein furchibares Zischen und Anattern hörbar wurde. ein erplosionsartiger Anall und gleich darauf ein furchidares Zischen und Anatiern hörder wurde während gleichzeitig eine enorme Keuersäuse von dem Wagen dis zur Höhe des vierten Stockwerfes der Hagen die zur Sohe des vierten Stockwerfes der Herausitellte, war der Wagen mit nabezu tausiend Kilo Gelluloidabsällen beladen gewesen und auherdem hatte sich eine Kiste mit Calciumcardur darauf besunden. Der Kutscher hatte sich eine Zigare angezündet und dermutlich ist ein Zunke don ihr in das Celluloid geraten, das in unglaublich leichtsinniger Weise in halbossen und zwar, da Sitgelegenheit sehlte, unmittelder auf dem Kisten, sohen die Frau und die beiden Kinder des Kutschers die sosort von einer machtigen Flamme eingehüllt waren. Mit der Krast der Berzweislung versuchte der Kutscher, was die Seinen Wagen herunterzuhholen, wobei er von zahlreichen beherzten Bassanten istrasse und kanten eitzigst unterstützt wurde, es gelang aber nur, drei hal der krabt die Kopper zu wischen und ins Kransenhaus zu schaffen, Der eine Sohn des Goules langte dort als Leiche an, das andere Kind und die Frau besinden sich in hoffnungslosen Zustande. Das ebenfalls von den Wagen und jeiner Ladung ift nur ein Haufen Alammen ergriffene Pferd mußte mit Kevolder, schussen und jeiner Ladung ift nur ein Haufen Alcher geblieben. Die Bolizei hat eine Unterstudung derlieben der Sutschen Seires hetresse des instanten von dem Blaze gesötet werden. Kon dem Wagen und seiner Ladung ist nur ein Haufen Alcher übrig geblieben. Die Bolizei hat eine Unterstudung derlieber eingeleitet, ob nicht ein schwerung senergesährlicher Substanzen in den Strosen von der Art seiner Ladung nichts gewußt zu haben. Zahnrädersabrik Augsburg brach beim Stahl-gießen ein 200 Kilogramm glübenden Stahls ent-baltender Tiegel. Bier Arbeiter haben durch das umbersprihende Metall schwere Brandwunden der Art seiner Ladung nichts gewußt zu baben-



MAGGI Bouillon-Würfel in unerreicht.

1 Würfel für 1/4 Liter 5 Pfg.

Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern). Andere Würfel sind nicht von MAGGI

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

18840

Fettleibigkeit und Korpulenz

aarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin" Besteht zus: Hagebetten, Flieder, Linden je 10, Haforde, Kamill. je 2, Parede by Lindestickels Haubechel, Wachholder je 2,5 Gennes, sikir. Wodhstesppkraut by 1 Hallenge, Alkas je 4, Hadeblesera 2, Faulbeum 11, Wodhstesppkraut In Karton à 1.50, 3,—, 5.— umb 7.— III.

Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

In Wiesbaden: Taunus-Apotheke, Taunusstr. 20.

ohne Lötfuge (D. R. 4.) in allen Faffons fleis porratio.

jugendfrifdes Musfeben, meife, fammetweiche Sant ift ber Bunfc

Stedenpferd.

Lilienmild. Geife

n. Bergmann & Co., Rade: bent, & Ct. 50 Pf., bei: Rronen:

Apothefe, Biftoria-Apothefe, Sofi Apothete, Bismard = Apothete,

Bilh. Machenheimer, Otto Bille,

Wilh. Mackenbeimer, Otto Like, C. Portschl, C. M. Poths Rachi, Ernst Kods, Rob. Sauter, Chr. Lauber, Jakob Winor, D. K. Mitätter Wwe., Frz. Bernstein, Ferd. Aleri, Rich. Send, Ad. Gaertner, H. Roos Rachi, Ih. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc. Meyler, Reinhard Goettel. Drogerie C. Brodt. (18810)

Trauringe

Miles bies erzeugt



Dartmanns Schuhfohlen

find Die beften Dachen Gie einen Berfuch in

Hartmanns 19003 Sounbefohlanflaiten Roberfir. 5. Grebenfir. 9

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mls Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten bien deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 9. Mug. Die Borfe eröffnete meniger guberfatlich wegen ber Ungewißbeit fiber bie Entwidlung bes tartifd-griechifden Ronflittes und bie baran fich Inubfenben Beforgniffe einer etwaigen internationalen Berwidlung. Der Berfebr geftaltete fich vielfach gurudbaltenb und fowerfallig; auf Baltimore preisbaltenb; Banfen jum Teil fotoacher bei Schwanfungen eines Bruchteil bon 1 Brogent bereinzelt bis gu 1/2 Brogent. In Montonaffien mar bas Gefcaff nur gering; ebenfo in hattenaffien auf feblende Beteiligung; Die Rurfe waren im gangen gegen borgeftern nur wenig abweichenb, beffer maren Dorinrunber, Deutsch-Lugemburger aus bem befannten Grunbe fiber gunftige Siffern bes gu erwartenben Jahresabidluffes. Coura anfangs 3/ Prosent niedriger gegen vergeftern, nachber traftig erholt auf Rudfaufe. Gelfenlichen unverandert, harpener auf Rauf jum erften Rurs 1 Progent Shiffabrisaftien anfangs felt, nachber abbendeinb. Truft Thnamit auf Realiflerungen 3/4 Brosent niebriger, bed-gleichen Siemens u. Galote und Mugemeine Eleftrigitateaftien. Babnen febr bill, Meridionalbahn 36 Beogent niebriger auf Beimatlanb, beimifche Fonbe fterig: 1902er Ruffen faum beranbert, besgleinen Türfenlofe. ter Borfenftunde in famtlichen Marten auberft ftill und im gangen obwartenb; Montanwerte preishaltenb, Laura fdmanfend, Truft Thnamit gebeffert, Giemens u. Salete eleichfalls erholt. Togliches Gelb 23/4 Brogent. Im meiterem Berlaufe bei andauernber Befcalisftille bebaup. fet, Rolonialmerte fomader; die Spetulation fab fich ent taufcht wegen nicht genugenber Betails in ber vorgeftern ftatigehabten Generalberfammlung über bie Entwidelung ber Gefellicaft besto, ber Diamanifunbe. In britter Borfenftunde gefcattslos; beimifche Bends unberanbert, 3pros. Reichsanleihe und Ronfold nur 0,10 Brogent fcma-Inbuftriemerte bes Ruffamarfies meift feft. Beipat Diefont 21/8 Progent.

Franffurt a. M., 9. Mug. Rurfe bon 11/4-23/4 Uhr. Rreditaftien 203.10. Disfonto-Komm. 188.40. Eredduer Bent 158.25. Stoatsbahn 186.25. Lombarben 20.75. Baltimore 120.30.

Grantfurt a. D., D. Mug. (Mbenb.Borfe.) Archite aftien 208.20 b. Distonto-Romm, 168.40 b. Darmftab ter Bant 134.25 a 40 b. Lanberbant 114.40 b.

Stantebaft 156.25 5. Lombarben 20:75 b. 93.50 b. Bafettabrt 122.90 b. Baltimore 120.40 b. 4pros. Huffen 1902er 87 .- 5.

Phonix 184,30 3. Rieber 344.50 5. Zeutim-lieberfee 163.90 S. Sonfter 334.90 S. Granffurter Unias u. Glas-Berf. Gef. 1715. . 5. Emailliermerfe Unrid 69 ... Lothringer Stamm-Mit. 38.50 5. Do. Pr.-Mit. 79.60 5.

Aurfe bon 61/4-61/2 Ubr. Baltimore 120.50.

Die Borfen bes Muslandes,

Wien, 9. Mug., 11 Uhr - Min. Rreditattien 646.25 Gloatebahn 730.25. Lombarben 109.75.

117.36. Bapierrente 99.15, Ungar, Rronentente 92.65. Mpine 656.25. Muh.

Baris, 9. Mug., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 98.02. Italiener 103.90. 4pros. Ruff. fonf. Mnl. Ger. 1 n. 2 90,-... 4ptos. do. bon 1901 89.20. Spanier auf. 96.50. Türfen (unifig.) 93.70. Türfen-Lofe -.-. Banque Randmines 261 .-.

Melland, 9. Hug., 10 Ubr 50 Min. 4pres. Rente 104.30. Mittelmeer 416 .-. Meribional 688 .-. Banca b'Bialia 1370. Banca Commerciale 835 .- . Bedfel auf

Baris 100.15. Bedfel auf Berlin 123.40. Glesgaw, D. Aug. (B. B.) Anfang. borough Bartants per Raffa 49.91/2 per laufender Monat 50,014. Geft.

Raffee und Suder.

Saure, P. Mug. (Raffee.)

Zenbeng: rubig.

Mogheburg, 9. Mng. (Buderberimt.) Kornguder 88 Grad ohne Cad, Radprobufte 78 Grad

obne Cad, febien. Etimmung: rubig

Brobraffinabe 1 ohne Gag, Arifiallguder 1 mit Cad, Gemablene, Raffinade mit Gad, Gemablene Melis mit Sad, alles unpergnbert.

Stobsuder 1. Probutt tranfito frei an Bord Samburg.

Mannheimer Produtten Borfe vom 2, August 1909.

Tie Reiterangen find in Reichanart gegen Drigg)(201

100 Rg. Sabaltat dier.

101 Rg. Sabaltat dier.

102 Rg. Sabaltat dier.

103 Rg. Sabaltat dier.

104 Rg. Sabaltat dier.

105 Rg. Sabaltat dier.

105 Rg. Sabaltat dier.

107 Rg. Sabaltat dier.

108 Rg. Sabaltat der.

109 Rg. Sabaltat der.

109 Rg. Sabaltat dier.

109 Rg. S Cheodoffa
Cagantoa
Garente
raminifaet
am. Winier
Ramitoba f
Bullatballa
Kanlas il
Topiralier
Topiralier
ann Bafer, norbb. Bafer, rufflicher bufer fin Olaia, amerif. weity. Whate am. Misco 23.73 - 26.00 23.73 - 26.00 23.75 - 91.00 23.75 - 26.00 00.00 - 01.03 00.00 - 00.00 26.00 - 00.00 96.90 - 00.00 Plais ant. Den 12.7 " Teans 12.7 " De Plata 13.7 Kohleept, d. usuer 26. Widen Klærjam beutig t " U 00 05.90 - 00.00 05.00 - 00.00 25.70 - 20 00 25.00 - 00 00 15.50 - 15.5 00.00 - 00.00 00.00 - 00.00 00.00 - 00.00 00.00 - 00.00 Roag., of H3. neu

Opinitus, la veril. 100 Broj.

emär.

106 Toer unortit, St |90 Prog. 90 12 Birginierfaatmale 60, 00.43-39.00

37,00 36 0) 54,59 58,50 22,50 23

Berliner Börse, 3. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/c, Lombardzinsfuß 41/20/c, Privatdiskont 20/

Berlin. Bankdiskont 3/4/6, Lomberdinistus 4/4/6, Privatdiskont 2/4/6, Pr 1 Krone deterreichisch - I Gulden hollkneisch, norwegisch, danisch Dollar: 4,20 Mark. 31 93.755 31 93.755 3 83.1966 31 95.000 31 95.600 4 101.700 30 --- 101.709 30 84.400.8 4 102.100 31 94.606 3 83.306.8 4 --- 25 ---den Geterreichisch-ur khrung: 0.85 Mark. — 1 Mark Banco: 1,5 — 1 Rubel: 2,16 M

Bureau:

im Südbahnhof

Zelefon 91r. 917 u. 1961.

Amtlich beftellte Rollfuhrunternehmerin Der Rönigl. Breug. Staatsbahn. 18861 Rollabfertigung. Epedition.

Jeber Monnent, ber bei Abgabe Diefes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchaftsfielle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "su bermieten" — "Mietgefuche" — "au vertaufen" — "Leiellen finden" — "Siellen finden" — "Siellen fuchen" — ju inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen verswendet werden.

Sur Gefchafts. und andere Angeigen, die nicht unter vorstebende Aubriten fallen, tommt biefer Gutichein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General Angeiger Mmisblatt ber Ctabt Biesbaben,

(Bitte tedt b.utlid fortben.)

das volle, natürliche Aroma fr'scher Früchte enthaltend, ungemein beliebt zum Selbsteinkochen haltbarer Limonadensirupe von wirklichem Fruchtgeschmack in Himbeer, Kirsch, Erdbeer, Zitronen, Limetta, Lemon Squash, Grenadine, Orangen etc.

Ganz vorauglich zu erfrischenden Limonaden sowie als Beiguss zu Puddings, Flammeries etc. 1 Originalflasche gibt 5 Pfund feinsten Limonadesirup und kostet nur 75 Pfg. — Zum Versuch 1, Fl. 40 Pfg. Die Ersparnis ist daher enorm!

1 Pfund stellt sich fix und fertig auf etwa 25 Pfg.

1500 FSparnis "Florosa" Kolossal Neuheit. Ersetzt Bienenhonig vollkommen. Ein reelles Produkt zur einfachen Selbstbereitung im Haushalte, Feinster Honiggeschmack. Ueberraschend natürliches Aroma, Ein ökonomisches, sehr nahrs haftes u. gesunden Genussmittel in bisher ungekannter Güte und Feinheit, die jeden in Erstaunen serzt!

Man probiere es mit Paket 45 Pfg.

Otto Reichel, Berlin St. Grösste Spezialfabrik Deutschlands.

im Haushalt"

Einwertvolles Buch: Gratis! Ueber 150 erprobte Rezepte zur Selbstbereitung von Cognac, Rum, Izikören, Cognac, Rum, Likören, alkoholirelen Getränken etc.

Warnung vor Nachahmung en, die durdeus
In Wiesbaden bei: Wilh. Machenheimer,
Bismarckring 1, Ferdinand Alexi, Michelsberg 9,
J. C. Bürgener, Helmundstr. 17, A. Cratz, Langgasse 29, Willi Graefe, Webergasse 37, E. Moebus,
Taunusstr. 55, C. Portzehl, Rheinstr. 55, Hobert
Sauter, Oranienstr. 50, Oscar Siebert, Marktstr. 9,
Christian Tauber, Kirchgasse 6, Carl Witzel,
Michelsberg 9 a. — Biebrich: Eugen Fay Nachf,
Mainzerstr., Aug Well, Ecke Rathans: und Mainzerstr.
Dotzheim: Wilh. Schuler, Nassovia:Drog. (19027)

Grosser Schuhverkauf

Neugasse 22, 1. Et.

Billig.

hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße S.





Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 1887

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße II.

Zu vermieten.

as-Nachweis-Bureau Lion & Cie, 18916 Friedrichftr. 11, Telephon 708. Größte Ausmahl von Miet u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer Friedr. Ring 3, 6 g. u. Bub. fof 4 v. Einzuf. 10-12 vm.

5 Zimmer.

Bahnhofftr. 10, fcbone 5:3.:28 1. Ct., Gas, Gleftr., per 1. Oft. preisw. J. berm. Carl Cines.

Dambachtal 10, B., 1., 5 B., Balt., Speifet, Babecint. u. übl., Bubeh, p. fol. tu verm. Rab., bal. ob. bei C. Philippi, Dans bachtal 12, 1. St.

Wohnung im Rheingau 5 Bimmer, Ruche und Manjarde berrl. Ausficht, mit elefte. Licht at. Wasserl. zu M. 425.— pro Jahr zu verm. Off. unter S. S. 565 an die Erp. ds. Bl. 19252

4 Zimmer.

Bertramftr. 7, 1, 4 Bim., Küche u. Bub. 1. v. R. Ga. Bird. (9958 Derderfte. 13, 4-8,:28. 1. Ct. v. 1. Off. 30m. Rab. P. 19181 Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 B.u.Bubeb ... ju vm. Rab. 2. St. (18963 Philippsvergftr. 43, 2, 4 3im. 2. Et., u. pt., Wohn. u. Bub. p. 1. Oft. 4 vm. Rab. 1. r. (19228 Philippsberaftr. 45, 2., 4-8: IIod. p. 1. Off. 311 verm. Eins 311feb. v. 10—12 vm. R. v. t. 19111

3 Zimmer.

2fdelheidfir. 81, Sif. p.,3-Bim -Bohn auf 1. Oft. ju vm. 19009 Adlerftr. 21, 3 Zim., Küche u. Keller, f. Wäscherei geeign., m. Bleiche f. 500 M. 3. vm. (1924) Adlerfir. 29, jd. 3. Jim. Wohn. auf 1. Oft gu perm.

nibrechtftr. 44, Dachw., hib., 3 gr. Zim., Kuche und Keller, fof. od. sp. zu vm. Käh. das. Kih. 1. 9963

Bleichfir. 48, n. Bismardring ich. 8=Bimmer-Bohnung, 3. Et. Bab, Gas, BRf., 28cell., 1.1.Oft m om. R. Big. Laben. Binderfte 25, Connenf., ich. 3-8.:29. bill. neu. Rab 3. Ct. r.

Dambachtal 14, Garienhaus, Frontipite, 3 Kammern und Küche, per 1. Sept. an ruhige, finderloje, alt. Leute zu verm. Ras. bei E. Philippi, Dambachtal 12 1 tal 12, 1. 19343

Donneimerftr. 98, 20b., ich. Bim., Ruche, Reller jofort au Donbeimerftr. 109, 11., fcone 3.8. W. f. 500 Mt. u. 1 Frtip. W. (3 B.) 400 Mt. foj. 1 v. (312

Dotheimerftr. 111, 3bb. 3: Bim. 2Bohn., mob. ausgefi. bill. au perm. Dogheimerftr. 112, 1, 3:3.29.

m. Bubeh, Bab, ju verm. Rah. Doubeimerftr. 110, 3 r. (18920 Donbeimerftrage 121, fcone 3. Bim. B. im Bbh. fof. ober

Oft. ju berm. Edernförderftr.3, Oth ,ich.3: 2B.m.all. Bubeh Rab.p.L (18921 Gleonorenfir. 4, 1, 8:3.:28. m Balf. 3. p. 91. Langg. 31, 1. 5068

Feldir. 22, 3-Zim.-Wohn, mit Abichl, u eig. Rlof. 3.1. Oft. f. 360 M. ju verm. 19011 Friedrichftr. 29, Sth. 3 Him., Kuche u. Kell. per 1. Oftober zu vermieten. 19064

Beisbergfir. 9, 3 3., Riche, Dit, Rell. u. Golgftall p. j. ob. fpat. gu verm. Rab. 1. Stod r. (19224 Oneijenauftr.20,p. Gth.3-3.:28-4.0

Gobenft. 17, Mib., B., 3 gim. Ruche u. Zubehör per 1. Oft. zu verm. Rah. Bbb. B, Balther. 19113

Bobenfir. 24, jd. 8.3.28. 311 perm. Rab. Ebb. p. 19265 Derberftr. 2, Sth. Dad, 3 Sim. au verm. Rab. 206. 2, 19083 Raifer Friedrich-Ring 2, Oth fl. D. 28., 3 Sim. u. Bub., mil. 20 Mt. Rab. Stb. p. 19287

Barifir. 38, D., 3 B. u. R. Rab. 3.1. Gt.

Rellerstr. 7, ich., gef. 3-8.-28. per gleich ober später zu verm. Rab. Bart. (19245

Ropftochtr. 11. Schöne 3 Zim.: Bohng. i. Stb. j. v. Rah. baf. 19251 Mühlgaffe 17, Sth. D., 3 3, K. u. Kell. p. 1. Oft. a. ruh. Miet 2. put. Rah. daf. i. Ecflad. (19015

Perofir. 18, 6th., 3 3 ju berm Reb. 206, 1. 19161

Sterotal 10, part , 3 Sim., Rücke, Wanf. uiw., 31m 1. Oftober an an fleine Familie ju vermieten. Breid Mf. 500. Räh. 11—1 u. -5 Ubr, eine Tr. boch. (18954 Riederwaldftr. 1, fd. 3-3-23. 1. 1. Oft. au perm. Riedermalbfir. 4, 3 Bim. 28 Dadftod im Garth., 3 1. Oft. Philippsvergftr. 37, 3.8.

Dienstag

Ranenthalerstr. 8, gr. 3:3:23. jos. 3 v. R. Nortmann, (19211

In ichoner Lage, Rabesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3. Zimmer- Wohnung mit allem Romfort fofort ober fpater gu permieten. Wegen Berichung bes Mieters wirb eventl. Rachlas ber Miete bis 1. Juli 1910 ge: mahren. Rab. part. rechts (19274 Edutberg 11, 3,3,:28. p. Off.

Edjulgaffe 3/5, Wohn, 3-4 8. nr. Subeb. 1 vm. 350 Mt. (18953 Edwalbaderfir. 89, Mittelb., part. 3-Rim.-Bobu., Ruche u. Reller fot. ob. fp. ju vm. (18993 Borffte. 33, fc., neu berget. 3. 8 28., nebit allem Zub. i. 1., 2., 3.St gl.ob.fp. bill. 3. vm. [18933 porfite. 4, Dib. 1. Ct., 3.B.B. p. 1. Oft. p. v. Nab b. Saufen.

B. 288. 3. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. y. i Zubeb. gel. meichen Somenberg und Rambach, geis Loge, 12 Min. v. d. Elf. (18902 Billa Gruntal, Aboliftr. 2. Connenberg, Gartenftr. 14, fc. 3:3.:23., 1. Et, f. 480 D. in

2 Zimmer.

Narfir, 10, fl. 2-3.-28. b 3.v.(1899) Barfir. 15, 2:3.:28ohn. 1. v. (1892) Mooiffte. 12, Stb., 2:Bim. B f. M. 15 p. Mt. fof. ju verm. R. Abolffir. 14, Weinblidg. (18990 Molerfir. 28, 23 .st , Nojchl. Bob., St. p. Oft , Dachw., 23 .st., Ab-ickl., Bob., gl. Rab. pt. r. (746

Molerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (19006 Molerfir. 56, 1 Dadio , 2 8. u. R. u. 1 Dachw. v. 1 gr. B. R. gl. od. ip. zu vm. Molerftr. 60, 1 ob. 2 Bim. u.

Riche fof. ob. fpater ju verm. Bertramftr. 22,6., gr.2-3.-28.t Abichliof.j.vm. Näb. 2.1.(18907

81. Burgitr. 3, Oth., fl. 28im.: 28. 1. vm. Rab. b. Seib. (18969 Blücherftr. 38, 2-8. 28. u. 8. Billowftrage 15, icone 2:8.

Bobnung (Frontfpige) gu ver-Dotybeimerfir. 80, Sth., 2 Sim mit Bubeb. ju berm. 18986

Togheimerftrage 81, 2 Bim. und Ruche Dib., ju berm. R. Dogheimerftr. 96, t. (18819 Dothermerftr. 81, Lob Frontig. icone 2 Zimmer und Kücke, R. Dothermerftr. 96, 1. 18819 Tonneimerftr. 85, With., icone

2 3im.=Wohn., 320 Mf., per 1. Oft 3. om. R. Boh. p. I (19290 Donneimerftr.98, Mittb. u. f. ichone 2 Bim., Ruche, Rell. iof.

Dogheimerftr 110, Gth., eine 2-B.-W. m Zubeh. 3. vm. Rah. Dogheimerftr. 110, Boh. 3 r. [18920

Dotheimerfir. 111, med. 2: Bim.: Bohn.i. Ditb. u. Sib. bill. perent. Dotheimerftr. 122. Mehrere fcone 2-Bim. B. mit Rlofet u. Greifet. v. 270 M an g. v. [a289 Dotheimerftr. 146, fcone gr.

2-Sim. Bohn auf gleich ober fpater zu pm. Br. 380-400M. mit Manf. Rab. p. 18988 Edernforderftr. 4, 1, fc. 2:3: 28. a. 1. Oft. Rab. 1 r. 5067

Gitvifferftr. 9, mebr. 2-3.:28. a. gleich ob. fpat. 2.v. R. baf. (18947 Gleviflerftr. 18, ich. 2:Bimmer: Bohn. gl. zu verm.

Ellenbogengaffe 6, 2 Sim., R. u. Reller gu verm. Gobenftr. 24, Bbb,. fd. 2 3.28. n. Bub. 1. Ott. 3. v. R. Bbb. p. r.

Gneisenauftr. 10, jcb. 2=3im.= Bohn. auf fof. ob. fp. billig 3. v. (19131

Gnetienauftr, 20, 2 3.-28. (18987 Bohnungen 2 Sim., 1 se., 3 S. 1 St., Laben u. Wertfit. 3 v. Rab Grabenftr. 30, u. Meggerg. 31.

Belenenfir. 6, Dadit., 2 8., 1 R. m. B. a. 1. Cept. 3. perm. R. (5143 Delenenftr. 12, 2-3im =28obn.m. Bubeb. ju verm.

Dellmundftr. 29, DH.=28., 2 B. 1.R. (18984 pellmundfte. 33, 2 3. u. ft. 18958

Bermannftrage 9, 2 Simmer und Ruche per Oftober фофпаценят. 9, 2 В. и. Я. з. в 9872

Rellerftrafe 3, gwei Bim und Ruche, Def. auf 1. Gept. ob. ipater ju permi.

Lebrftrage 14, L., größ. u. flein Sim. 28obnung in vm. 19285 Lehrfte. 14, I., Mani -Wohn., 2 Bim, u Bubeh. ju ont. Lehrftraße 14, I., 2-Bim.-Lisob

Rebrftr. 31, Bart. B., 28, R., M.,a.1.Oft.3, v. N. 1 St. 19012 Enifenftr. 5, Sth. 8. St., Wohn. b. 2 g. u. Rüche, neu herger., per fof. zu berm. 18983

Lothringerftr. 27,8:6., 2:8im. Bohm im Abicht zu 25 Dit IsSim: Bobn. nt. Rilche 18 Mt.

Marttfir. 12, Och , 2 Bimmer und Ruche im Abichlug ju Morinftr. 3, Oth. Dach, 2 Bim. u. Ruche 4 vm Rab. Bob. pt. (1927)

Riederwaldftr. 7, 2 Bimmer, Ruche, ft. Bertitatt . p. 1. Oft. Riederwalbftr. 7, Gtb. 2 St.

2 3immer u. Ruche p. 1. Oft. u permieten. Platterfie, 8, 2 Bint., Riche u. R., p'1. Oft. an rub. Miet. 19018

Rauenthalerfir. 7, Ditb., 2 8 und Ruche ju perm. Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche 3. au berm.

Rh:ingauerfir.6, 2 Bim. Kiche. (Frip.) j. v. N. d. B. r. (1908) Rheingauerftr. 16, Stb. 1. u. 3. St., gr. ich. 2-3-M. auf gl. preisw. 3. bm. Rah. B. p. (19168

Richtstraße 13, O. p., icone 2-u. 3-Rimmer-Mohnung zu ver-mieten. Rab. Bob. p. 831 Romerb. 6,2 3.u.S. Dachw. 19244 eteingaffe 16, B., 23.u.R. (19158

Steing. 28; Sth., neu. 2 S., R., Ab. u. Abichl p. 1. Oft. 19109 Eteing. 31, Sth. p., eine abgeichl. Wobn , 2 Bim., Ruche 2c. auf 1. Oft. 3a verm. 18980

Stonifip. 2 R.u. R. 3. vm. [19061 Edarnhorfifte. 46, Sib., eine 2:Bim.: Bohn. an rub. Beute au bermieten. Chadrite. 12,1,2 Bint., Ruche u. Ramm, per 1. Cept, ja pm. Mil.

25 Mf. Rah, Schachtftr. 10, 1, Schwalbacherftr. 65, 2 Bim., Rude u. Rell. bill. 3. vm (5008

Schwalbacherftr. 71, eine icone helle Dachwohnung, 2 Zimm, u. Küche, soft 3. berm, (259 Walramfir. 28, 41, 2-3.499. an fl. rub. F. 3. vm.

Werderfir. 5, jd., rub. Dads-fiod Bohn. 2 Z. u. K. fof. ob. fp. 3. vm. Räb. daf. part. (1894. Donneim, Biesbadenerftr, 80, 2 3. u Rache ju berm. 19288 Bierfradt. Nathausftr. 4, ich. 2 Bim.: Bobn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Mf. fofort gu permieten. (17814 im Laben.

1 Zimmer.

Mdelheidftr. 39, 3, 1 Simmer u. Ruche). v. Raben. (19213 Molerfir. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. Moleefte. 29, ein. Bimmer und Ritche au verin. (18912 Mbrechtfir. 32, 20h., abgefchl. gr. Manf. m. Rude a. Gept.

Molerfit. 54, 1 gr. Dachs. m. Rell. gl. ob. 1. Sept. ju verm. 19032 Doubeimerftr. 122. Chone gr. 1 Sim : Bohn, Speifel, u. Rlofet i. Abicht, für 19 M g. v. [a298

Beldfir. 12, Sth. Dachft. 18 u. Reibftr. 16,1 fd. 3.u.ft.1.v.(5092

geloftr. 16,1 ich. Bim. g. pm. (5093 Guftab: Abolfftr. 1, mebr.1u.2. 3.28.m. 366; eine m. Werfft.im Cout.; ob. f Baicherei m. Baicht. u. Trofenpl., ob. cjng. m. Gärich. fof.ob.1. Oft Br. 10, 20, 2220. mil. Näb. in Nr. 1, 1. St. I.) 19209 Grabenfir. 20, Ctb. 1., 1 8. u. R. 19004

Bellmundfir. 31, Bbb. 1. Ct. les, find zwei einzelne beigbare Manfarden fofort ju verm. [i 1 Bellmundftr. 33, 1 & u. R. 1. 18958

Sochftatteuftr. 9, 18 u. R. L. v.

Jahuftr. 16, 1., 1 Zim. u. R. 19812 **Rarifir.2,1** Sim. n. R. 3. v. (5108) Frontfpig : Wohnung ober fpater ju verm. Rab. Rariftr. 8, p. 1

Raftelifte. 10, 1 3 u.St. 3 berm. Ludwigftr. 8, jd. B., 1 B u R. a. ruh. Leute fof. ob. 1. Gep. 1. D.

Martifir. 8, fl. 23. 1. pm. 18973 Marftftrage 12, hinterhaus, 1 Simmer und Rliche ju per-

9teroftr. 25, 1 B. u. R. 3. 1. 7. 1 vm. ob. gl. 92, 20h. 1. (1897) Rauenthalerftr. 17, part. r., 1. Frontfpiggim.m.fl. Ruche 14 Dt. (9742

Rheingauerftr. 6, 1 B. u. R. im Sib. 3. v. Nas. Bob. p. r. (1908) Momerberg 10,1 B. u R. N. D 3.

Cedanfir. I, gr. beigh. Manfarb Rimmer gu vernt Steing. 21, btb. Dif. m. Waff. (9743 Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Gtube, Ram., Ruche g. v. 18950

Steingaffe 28, 21., gr. bib. Deba. Edarnhorfiftr. 9, Sib., 1 & u. R. p. 1. Juli. R. Bob. p. (18967 2 fd. Manfarden a. alt. Leute,

a eing g v. Erfr. Schulberg 8 p.r. Edwalbaderfir. 47, Manf. 28., 1 B. u. St an 1 b. 2 Berf. fof. ob fp ju verm. Rab. 1. St. (970 Ediwalbacherftr. 65, 1 Bim. u. Ruche bill. ju verm. (5002 29eftendfir. 20, 1 B, R. Doft

3n feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abingeben. Monatl 35 Mt. Rubige, gefunde Lage. Refletianten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 585" in der Ge-ichäfteft d. 28. G. A abgeb. (19274

Leere Zimmer.

Wellritstraße 46 Icere Manf. ju vernt. (742

Möbl. Zimmer.

Molerftr. 36, 1, Ct. I, mobl. Simmer an Berrn ober Fraulein au permieten.

herderfte. 3. p., ich. B. m. voll-ffanb. Penf. 45 Mt. 5070 Rarifir. 2. p., Schlafft. 5141 Dranienftraße 60, Stb. 2.St., Schlafftelle ju permieten, 5149 Michifir. 7, Bob. 8 r., möbliert Bimmer, 20 Mt. monaflich, tu 597

Roberfir. 19, 1.r., mobl. Manf. fof.

Sedanpt. 9, 3, ichones mobl. Baltong, fof g vm., evt. 2 Bett. für Rurfrembe. Rab, p.r. [809 Zebanftr. 10, Gth. III., icones Sim. m. 1-2 Bett. 3 vm. 5150

Steingaffe 20, Frontip, r., eine fach mobl. Bin. mit 1 ober 2 Betten an anft. Mabden ob. Arbeiter gu verm. Schulgaffe 4, 1 Schlafftelle gu permieten. Raberes hinterhaus

1: Stod. Watramftrafe 4, 2. Gt, fdiön mobliertes Bimmer an Beren ut vermieten. (838

Läden.

Molerfir. 28a, Edlab., merin20 3. c. Rolonialm . Geid. betr. m Oft. ju pm. 92. f. Schiebeler (745

GaeDonneimerftr.u. Lorelene Lab.m. Lagerr.u. Labeng. R. baf.

Donheimerftr. 68, Lad. auchal s Lagerr. joj. L vin. Hab. D. 19163

Mitte Ctabt. Bur Reuwafderei u. Bugele Auft. ob. Bureau u Lagerra Bertit. u. Lab. zc. fcb., bell. Bab. m. Rebenzim., Sout. Räumen, Gas. u. elefir Anl. preism., vm. R. Herrnmühlgaffed, 2. r. (1992 Großer Laben Rleine Langgaffe

billig zu vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18916 Morigfir. 11, Lab. m. Wohn. gement. Rell., pr. Lage auf ober fpat. zu verm. 190 19014

Steing. 28, fl. Labden m. Bim. m u. ohne Wohn. 1. Oft. au perm. Porffir. 11, Lad. m. Usobn., jof. od. fp. 1. vm. R. 1. St. r. (18908

Raben in bem feither ein Grifeurgeichäft betrieben murbe, tu verm. Raberes in Biebrid, Biesbadenerftraße 74. 19073

Werkstätten etc.

Molfeauce 31, icone Bureau raume m. Lagerr. Auto-Garage fof 3. verm. Rab. baf. part. (19225 Molerfir. 29, Stall. 1.2-3 Pferde n. 23obn. fofort g.verm. (18912 Bertramftr. 22,gr. Werfftatte ftt Dof fof jut vin. Rab 21. 18907. Billowfir. 12, Wertit,o. Lagerr, a. f. 28aicherei paff., m. 2-Bim., 28. p. Oft. ju vm. b. Ulrich. 839

Dotheimerftr. 111, Werfft. 14

Lagerranme, gang sor geteilt billig ju vernt. 18914

Dotheimerftrage 124, fcone Berfftatt mit 3: ober 2.Bim. Wohning in verm. Faulbrunnenfir. 7, 2Bertit., en. mit 3-8.-Bohn. ju pm. Rab. bei Gottwald, Juwelier. (602

3abnftr.19, Cialinug zu verm. Rab. Boribftr. 12. (18909 Marftftrage 12, 1, Entrejo für Buro mit u. ohne Bobn fof. zu vermieten.

Reroftr. 28, fc.thelle Schreiner mertft. m. Bolsichupp., 1. Ott Rieblfir. 3, gr. belle Werfitatt, Lagerraum u Reller jubm. 19286

Ceerobenftr. 33, Werfft. o.Lag Chillerplat 1, b. Gottlieb, gwei fleine Berfftatten 3. vm. (19226

Worthur. 12, Ctallung t. 2, ob. 6Bferbe m. Bobn. b. 18909 gangb. fl. Rohlengefcaft mit und ohne Bobnung per fof. ju verm. Off. u. 84. 557 a. b. Grp. b. Bl. erb.

Mietgesuche.

Melterer Berr fucht für 1. Oftober 1 ob. 2 möbl. Bint. m. bürgerl. Benfion. Dif. m. Breis unter Hl. 589 a. b. Erped. (19296 Guche per Oft. fl. Mbertftatt Rafe ber Bertramfir. Off, unter U. B. 30 a. b. Zweigstelle b. Bl. Bismardring 21. a 297

Stellen finden.

Männliche.

Versiderungs - Brande. Große, deutige Gefelligaft fiellt filr bie Stadt Biesbaden

Platz-Beamte

Bachleute fofort mit Bes halt und Rebeneinnahmen Dicht-fachleute vorläufig gegen Bochen-Bergütting ober rudwirfende An-

Offerten unter V. 1123 an A.-G., Mannheim. F 143 3-20 M. tagl. f. Beri. jeb ermerb b. Schreibarb., baust Zatigf. Bertreiung ac. Dab. Grwerbegentr.

in Frankfurt a. M. Mart tagl. Berdienft burch b. Berfauf im neuen unentbebrl. Sanshaltungs-artifel. Rob.gratis. [F.148 29. Potters, Barmen.

Weibliche.

Flaidenspilerinnen Biesbabener Rronen: Brauerei. Gine flotte Rellnerin 829 fann fofort eintreten

Rellerftraße 3. Maleinmadden, bas focen fann, fof. gef. ju finderl Chepaar. Bothe, hauptmann a. D.,

Comburg v. d. Sobe, Louifenftraße. (5055 Milein : Mabden gu fleiner Familie, 3 Perf., auf 1. Sept. ges ucht. hainerweg 8, I. 19297

Mädchen gefucht. Werberfirage 8. 5146 Judt. Rodin, m. etw. hausarb., Sausmabd., b. naben, bugeln, jerp. t., gef. Borguft. m. Beugn. bis 4 Uhr nachm. Guftav-Fren-

tagitrage 3. (805 Tüchtiges Madden für Saus: arbeit geg. gut Lohn fofort gefucht Wellrinftrage 27, I. Ifs. 5153 Anftand. Madden, welches perf. koden fann u. Hauserbeit übernimmt, zu fof. od. 15. Aug. gef. Rapellenftr. 19. (5107

Behrmad den aus braver Familie gef. (56 3. Dott, Wellrigftr. 45. (5050 Rury, Beig- und Wollwaren.

Stellen suchen. Männliche.

Jung. Mann gel. Steinbruder Stelle gleich melder Art. Off. 56. 579 an bie Erp. b Bl. (5083 3g verh. Mann, 34 3., jud t Stellung als Auffeher, Kontrolleur ob. abnl. Boft. auch f. bathe Tage. Off. u. Hi 587 a. b. Erp.b. BL(838

Weibliche.

3g. geb. Frant. wünscht jur Bervollf, im Saush u. jur gefell-fdiftl. Forth. Mufnahme in beff., driftl. Daushalt. Fam. Anichl. u. Taichengelb Beb. Off. an Gefreiar Schafer, Schlüchtern, Beg. Cuffel.

Junges Madden, Offgelocht. funt Stelle als Gefellichafterin gu einzelner Dame ob. alter. Chepaar liebften auf bem Banbe. Ibr. : v. G., Burg b. Magdeburg, Frangefenftrage 72. II 19294 Edneiberin fucht Runbichaft. 201brechtftr. 36 III is. (5152

Junges Dabden 18 Jahre alt, aus guter | judt Stellung als Ge Sausfratt in einem beffere balt, mo Dabden De Familienanichluß er unter 21. G. 180 po Schierftein erbeten.

Zu verkaufen Immobillen.

Saus mit gangbarer ichaft ift für 70 000 Mg Rab. unt. Off. Sc. 580 Exp. b. BL

1 ft. Saus mit Zorfahr ift gu vf. R. Blatterfte. 42

Daus mit Laben, pail Menger ob. fonft. Gelddie ju vert. R. Planerfir. 42

Haus mit gutgeb. Ro Geichäft im Rheingau mit Wietwert f. o. fp. st vert u. Hk.588 an d. Erp d. M.

Bauterrain in ichonfer Langenichwalbachs, gang ebteilt, ju verfaufen. Raben Withelm Comibt, Be

Diverse. Gutgebende Wirtidale auch m. Mehnerlad, verfeb., if baltniffe balb. 3. verf. & Ih. Ronig, "Raifer &

Gitville. 17 einjahr. Bilbner u. 1 & fleift legend, bill. 1 vf. Connen Wiesbadenerftrage 37. Safen bill. 3. perf. Rober

billig ju berfaufen. Cramer, Langenbed Bertifo billig ju mi Ablerfir. 61, Sch. 2.

Dochmoberne Suchenein tung weit unter Preis, Schreinerarbeit, Rudenide Bajditonfole Taunusftrage Schreinermertftatt.

17 Betten p. 10-Mrt. Rauenihalerftr. 6., p. 6 gebrauchte Bolfterfrine verf. Schulberg 21.



von Marx & Go., Wiesbaden Michelsberg 22.

Grösstes u. leist:

Kredithaus

am Platze.

Mur 38 Mar Zafden:Divan Rauenth

Bett, 1 Bafdtifc, 12-int. Rleiberichrant billig au per Portitrafic 9, I. Ifs. Ladiert, Bertito, nen, men. Breis abjugeben Lothringert

3. Et. Buterh, Motorrad preian. Rab. Bellrigite. 25, Sch.

Roch gut erhalt. Mei für 150 Mf. zu vert. Al. gaffe, Fahrradgeichätt. Motorrad, Holer, 2 %

Baterlooftrage 5, 2 66 8

fotel Adler Badhaus,

Hotel Bender, Hafnergusse 10. Gesenheyner, Fr., Gummersbach _ Sekerl

Gesenbeyner, Fr., Gunnersbach — Sckerl

Fr. Schwiebus.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Fink von Finkenstein, Graf, Berlin — Paul,

Vervied — Siebenbürger, Neuwied — Prück,

Pacitorf — Roeder m. Fr., Darmstadt — Koch

Fr. Benn — Baron, München — Wohtaner,

Fr. Benn — Herfam, Bürgermeisten

Pr. Berlin — Herfam, Bürgermeister m. Haiger.

Sebwarzer Bock, Kranzplatz 12,

Desamarie m. Fr., Riga — Desamarie Ing.

Braunschweig — Hilpe, Major, Berlin —

anderberg m. Fr., Mülhausen — Vent, Karl
li — Piepho m. Fr., Stuttgart — Dautel,

d. Mainz.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Szelzle, Dr. Prof., Würzburg — Bechtel
dhra — Heynemann, Fr., N. Lössnitz — BoBromberg — Elsner, Breslau — Kurth,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Gold, Triest - Max, Oberplanitz - Seeger Fr. Schw. Gmünd - Fiedler, Forst - Thu-

Hotel Burghof, Larguage 21-23 und Metzgergasse 30-32, Homburg, Fr. u. Tochter, Rehde __ Jobst,

Central Hotel, Nikolasstrasse 43.

Terler m. Fr., Niedenstein — Hoerner, Münvan Lil, Rotterdam — Kirsten, Berlin —

thim, Siegburg — Felber, Dr. jur., Wien — lieu m. Fr., Düsseldorf — Contgen, Düsseldorf Lehm m. Fr., Heidelberg — Mark d. Fr., Kasel — Hamm m. Fr., Charlottenburg.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.

stel und Badhaus Continental

Langgasse 36.

Schuter, Fr., Karlstadt — Stern m. Fr
Elevät — Jebens, Hauptmann, Burg — Wo
bri Mildenberg — Jouannet m. Fr., Orleans.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 10.
Lucas, Dr. m. Fr., Frankfurt — Famming,
Jashrat m. Fr., Brakel — Luck m. Fr., Köln
Lucan m., Fr., Friedrichstadt — v. Garnier,
Luck knim — Mursaen, Melitopel.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Herre, Herstelle _ Feist m. Fam., Haag.

en.

ı,

nething sections of the section of the section

anabor od. Sporttv. m. legen gesucht. Bleich. 35. Schmidt. (834

aufgesuche.

H. Carstens,

Langgasse 42, 44 u. 46. Weigelt, Kirchenrat, Graz - Kopp, Rent.,

Wiesbadener Fremdenbuch. Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Girtz, Hamburg — Hummelsiep, Sprokhövel Bolte m. Fr., Lollar — de la Belta, Amster-m — Abraham, Charlottenburg — Monthei-Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4.

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4.

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4.

Bayerischer M. Fr., Bautzen Muthmann

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4.

Saccrauld, Nauheim Strube m. Fr.,

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4.

Saccrauld, Nauheim Strube m. Fr.,

Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4.

Saccrauld, Nauheim — Strube m. Fr.,

Saccrauld, Nauheim — Strube m. Fr.,

Saccrauld, Fr., Viersen. dam mius, Solingen _ Agerty, Solingen - Holzapfel.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Parkstrasse 44.

Heydt, Fr., Idar — Soldenspinner, Wirkl, Geheimer Kriegsrat Dr. jur., Berlin.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32,
Schulz m. Fam., Hamburg — Göthe Nürnberg — Twelker m. Fam., Cronenfeld — Hahme m. Tochter, Biere — Rüten m. Fr., Wandsbeck — Vierow m. Fr., Rennin — Finger, Dr. med., Godesberg — Gerhardt m. Solm, Godesberg — Barcheimer m. Fam. Worms. Borcheimer m. Fam., Worms.

Englischer Hof Kranzplatz II.
Steidel, Brüssel — von Hartingh, Fr. Wilna
— Castelein Dr. m. Fr., Paris — Revecz, Dr. m.
Fr., Budapest — Billmioria m. Fr., Bombay —

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Wagner, Nürnberg — Selie, Ronsdorf — Peters, Wanne — Moll, 2 Schwest., Rotterdam Bauer, Leutnant, Breisach Eiringhaus m. Fam., Duisburg Bell m. Fr., Ettringen — Cohl, Hang.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Lix m. Fr., Frackfurt — Weigand m. Fr., Pirmasens — Thormann, Breslau — Kamann m. Tochter, Oppershausen — Hühnerlein m. Fr., Krefeld — Pacius m. Fr., Biberach — Molinas

Europäischer Hof, Langgasse 32, Hoffmann, Zahnarzt, Charlottenburg — Hattingen, Krefeld — Mohrheim, Geschw., Ronsderf
— Dörring m. Tochter, Lauf — Eller m. Fr.,
Barmen — Neuburger m. Fr., Nürnberg — Köste m. F., Saarbrücken — Heilp m. Fr., Bothenhain — Bilstein, Zahnarzt, Berlin.

Hotel Falstaff, Moritzstr. 16.

Behrendt m. Fr., Adelaide — Matsuraga,
Japan — Valb, Oberazt Dr., Ludwigsburg —
Böcking m. Fam., Marburg — Weiler m. Fam.,
Needermerdy — Buchowitzki m. Fam., Petersburg - Wubach m. Fr., Needermerdy.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Walser m. Tochter, Belfort — Faust m. Fr., Easen — Kremer m. Fr., Eisenach — Gutekunft,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Lorenz m. Fr., Bonn — Lorenz, Forst i. L. Broginsky m. Fam., Charkow — Hell m. Fr., Elmshorn — Brans, Fr. m. 3 Töchtern, Bonn — Graf Brozon, Stud., Nancy — Göller m. Fam.,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Bauder, Möckmühl — Will, Dorne — Wittkopp, Düseldorf — Satzinger, Nürnberg.

Hotel Grether Museumstr. 3, Schneider m. Fr., Karlsruhe — Soniert, Neunkirchen — Ballwitz, Breslau — Linnarz, Offizier m. Fr., Charlottenburg — Holländer, Rechtsanwalt Dr., Berlin — Sass, Hannover — Steinmetz, Neunkirchen.

Grüner Wald, Markistrasse 10, Goering, Osnabrück — Kleyer, Solingen — Raebinger, Dr., Bielefeld — Rüdiger, Guben — Teiffhoven, Düsseldorf — Wildenroth, Geldern — Haspel m. Fam., Heilbronn — Slooten, Dr. m, Fam, Haag _ Cohn, Dr., Bromberg _ Lavall, Ludwigshaven,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Goldstein, Frl., Berlin — Weichert, Fr. m. Sohn, Werden a. H.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.

Keller, Frl., London — Cow, Frl., London — Schörder, Frl., Münster.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1,
v. Bottlenberg-Chirp, Baron, Berlin __ Schülfer m. Fr., Frankfurt __ Baumgarten, Oberstabsarzt Dr., Saarbrücken — von Givonius,
Washington __ Koellreutter, Dr. med., Karls-

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Koch m. Tochter, Hannover — Kurtz m.
Schwester, Dresden — Klotz m. Fr., Charlottenburg — Völker, Frl., Breslau — Frankenberg m. Fr., Hanover — Hofmann m. Fr., Köln — Reitz m. Fr., Stettin.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5.
Zeppenfeld, Fr. m. 2 Kinder, Hachenburg —
Neumann, Simmern — Schöpf m. Fr., Würzburg
— Cless, Murrhardt.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Camesasca, Kommerz, m. Fr., Moskau — v. Holtzendorff, Berlin — Seine Erlaucht Graf de Kruye, Paris — Ihre Erlaucht Gräfin de Kruye, Fr., Paris _ Sterck, Dr. m. Fam., Haag _ Cas-par, Geh. Komm.-Rat, Hannover.

Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Cavalentsky m. Fam., Moskau — Wagner, Berlin — Siewert, Berlin — Winthe m. Fr., Münster — Gallenhoff, Dornap — Güssefeld, Frl., Mettmann.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Frieds-Plats L. Hartmann m. Fr. Rotterdam — Nevins m. Fam., Newyork — Hierod, Kingstown — Lux m. Fr., Lissabon — Walker m. Fr., Albany — van Hust m. Fam., Alkmaar.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Dredway, Baltimore — Gomes-Casseres, Ja-maica — Marshall, Columbia — Gomes-Casseres,

Kajaerbad, Wilhelmstrasse 42.
Rosenberg, Frl., Berlin — Petschett, Oberst
m. Fr., Schrewsbury — Stern, Fr. u. Nichte,
Moskau — Reichmann, Fr. u. Tochter, Warchau — Davidsohn, Fr., Warschau. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17. Spitz m. Fr., Wien — Soudée m. Fr., Paris — Hubin m. Fr., Paris — Bock, Neumünster Liebermann, Berlin — Pagenstecher m. Fr., Frankraich Thiel u. Tochter Wyseschen Frankreich - Thiel u. Tochter, Wreschen,

Hotel Karlshof, Rheipstrasse 60a Lange m. Fr., Hanau — Krause, Neuhaldens-leben — Blinc, Berlin — Kapper, St. Avold — Koltz m. Fr., Wagga-Wagga.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

v. Hagen, Dr. m. Fr., Gelsenkirchen _ v. H. gen m. Fam., Iserlohn.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmatr. Se. Durchlaucht Fürst Galitzine m. Fam., Pe tersburg — Nariskine, Baron m. Fam., Petersburg — Sarrot m. Fam., Gent — Hollmann m Fr., Brüssel — Zandt von Werl, Freiherr, Darm

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 20-31. Botel Pring Nicolas. Nikolasstr. 2031.
Scharf-Lanbe, Meran — Fersenheim m. Fr.,
Berlin — Hainz, Zwickau — de Jong, Hannover
Zeininger, Hannover — Angeneyndt, Hannover
— Lindemann m. Fr., Witten — Wedemeyer m
Fr., Bremen — Hesseling, Dr. med, m. Fr., Krefeld — Léon, Leutn. m. Fr., Koblenz — Neu
m. Fr., St. Wendel — Haege, Ing. Dr., Hyeres
— Graf, Essen — Wagner, Berlin.

Hotel Ouis) sana Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Frhr. v. Stenglin, Leutnant, Schwerin — Martens, Leut., Berlin — Coudray, Leut., Berlin — Brick, Dr. med., Odessa — Böning, Hauptm. m. Fr., Gotha — v. Boborikin m. Fr., Peters burg.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16 Rasenack, Dr., Berlin — Castendyck Prof.
Dr., Elberfeld — Schaeffer m. Fr., Pforzheim —
Wirbatz m., Fr., Remscheid — Rache, Marburg
— Hartog, Elberfeld — Oberhauser, Erlangen —
Raddatz m. Fr., Beuel.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16_18
Pitsch, Dr. med. m. Fr., Andermach — Barschie, Kolmar — Fürst, Rechtsanwalt Dr., M.
Gladbach — Alseny m. Fr., Stuttgart — v.
Schweinitz, Hauptmann, Berlin — Schäfer m
Fr. Wolfenheitzel Fr., Wolfenbüttel.

Hotel Ries, Kranzplatz

Weverbusch, Fr. m. 3 Söhnen Elberfeld -Steinmeister, Reg. Rat, Berlin — Block, Dr. Re-dakteur m. Fr., Berlin — Reichstadt, Dr. med.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Kropp, Professor, Bochum — Beckmann m Tochter, Osnabrück.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Mulden m. Fr., Haarlem _ Kirfel-Savarin,
Notar, Homberg — Siebs, Dr. med. m. Fr., Hom
berg — Reichardt m. Fr., Dildenburg — Gielen
m. Fr., Brüssel — Siedentopf m. Fr., Hannover Wendt m. Tochter, Rhein,

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Herbst, Kassel — Klaas, Darmstadt — Ulrich m. Fr., Geestemünde — Himers m. Schw. Düsseldorf — Kleinknecht m. Fr., Marbach — Herzog, Marbach,

Wiesbadener Hof. Moritzstrasse 6, Krug, Bad Orb — Vieregge, Landesrat m Fr., Köln — Münster, Prof., Ahrnweiler — Em-merich, Dr. med., Homburg — Gries, Frl., Essen — Horms m. Sohn, Marburg — Hosemann.



enorm.Muswahl

Grösstes und

Kredithaus

p., Casfoch & c. cnorm bill. D. Kraufe, Wellrightr. 10.

Lg. nb. Labeneinricht.

Seberrolle, 25-30 Str. 1 ut. Steingaffe 25. (5099

20% unter

groseinkaufspreis

nach Abbruch ber Muse Bretter aller handelse

Dimensionen. Die Bretter Dimensionen. Die Bretter Dies, trocken und haben den Sommer in ber Aussals Wände oder Dach-als Wände oder Dach-gebient. 19218

wiesbaden.

18787

(5102

Mckert, Fr., Berlin,

Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für Derrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen fcmell u. gut. Pius Soneider Micheleberg 26 Laben. 18909

Stern m. Fr.,

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. hnpothef gu vergeben. Rirmgaffe 3, Bureau

Anfanf von herren-Rleibern und

Geld Darlehn j Höhe, auch ahne Bürg, 3u 4,5 % an jeb. a. Mechiel, Edulldidein, Hypath a. Ratenadzahl gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Rüch. [19165

Verschiedenes.

ichnell, gut und billig. 664 P. Schneiber, Dichelsberg 26.

Ratten Mäuse vertilgt Aderlon. Bal. 30 50, 100 Bi. **6. Edirmer,** Rheingau-Orog. 18862 Rheingau Drog.

Staunend billig faufen Gie elegante Derren. u. Anaben Amjüge.

Die noch vorhandenen Wafde anuge, Sommerjoppen in Leinen und Lüster, ein Posten Hosen, für jeden Beruf geeignet, um ichnell zu räumen, weit unter Preis. Rur Reugaffe 22, 1. Et.

Anzündeholz, ein gefpalten, per 3tr. IRt. 2.20

Brennholz, per Str. Wf. 1.30 iefert frei Saus 18819

Hcb. Biemer, Dampfidreinerei,

Dotheimerftraße 96. Tel. 766 Tel 766 grads u. Gehröche

g, berleihen b. Riegler, Derren-jchneider, Martijtr. 10, Hotel grüner Balb. 18968 Phrenologin wohnt Mauritiusplat 3, IL 5184 Glangolfarbe Pfd. 40 Pfg. 18814 Carl Ziss, Grabenftrage 30.

Erdbohrer

leihweise zu haben. (1923 Wellritftraße 11. (19235

Empf. mich ben geehrten Berr: Scinigen und Bleichen von Teppid, u. Lauf. b. bill. Berechn. und Buftell. foftenl. Rarl Rambacherftrage 79. (1925





am Platze.

d bauert ber fenfationell billige Berfauf eleganter Blufen, Roftumrode, Roftunte, Mantel, Unterrode, Garbinen 2c. Um gu raumen, merben bie noch por-bandenen Baren gu jedem annehmbaren Breife abgegeben.

Bazar Gelegenheitskäute, 23 Martiftrage 23. neben ber Birich-Apothefe.

Straukfedern:Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Dl. Geift-Bofpis.

<u> aumungs – Ausverkauf</u> su gans außergewöhntich blutgen Breifen. Federn, Flügel, Reiher, Blumen, Fantalies, Boas etc. etc. 19067

Flechten offeneFüsse

eind oft sehr narthäckig; wer hisher vergeblich hoffle geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der hestons bewährten RINO-SALBE

gift-u akarefrei Dose Mk. 1.15 u. 2.25 Nur echt in Originalpackung weisa-grün-rot und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinbilda. Rich. Schubett & Co., weinbelle, Fäljechengen weise mas mrück. Wachs. Neght, je 15. Walrat 20. Ben-noef., Vonet. Terp., Kamplerpfi., Peru-balsum is 6, Eigesb 25, Chryser. 0.5. Zu haben in den Apotheken.

Das beste Ringestügel geräte, Sühnerhäuser. Katalog bratis. Gestügelpart in Auer-bach 575 (Seisen). 5.20

Dankjagung.

Für die vielen Beweife herglicher Teil. nahme an unferem ichmerglichen Berlufte fagen innigften Dant.

Samilie E. Mary Witme.

Biesbaden, 10. Auguft 1909.

19273



Derblüffend



hervorragend billiges Spezialangebot

!Bettwaren!

1 Boften Bettuch Salbleinen 150 br. . fiatt 1.75 nur 1.25 75 80 150 160 br. Grettonne 75 80 150 160 br. Settuajet ung Stelland. 2,50, 2.00, 1,73 2,50, 2.00, 1,73 2,50, 2.00, 1,73 2,50, 2.00, 1,73 2,50, 2.00, 1,73 2,50, 2.00, 2 Farb. Begüge, 2.50, 2.00

prima Barchend und Febern Riffen mit 2 Pfd. Febern 2.50 Riffen " 2 " " 3.00 Riffen " 2 " " 3.00 Rupffedern 2.50, 2.00, 1.50, 1.00, 75 Pf. Salbdaunen 3.75, 3.00u.2.50 Tannen 6.00, 5.00, 4.00, 3.50

Roffen Bettuck Salbt.

Bettücher aus Halbleinen 3.00, 2.25 und 1.95 Bettücher aus Ereionne 2.50, 2.00, 1.73

0, 2,00 Riffenbezüge aus gutem Bett-imb 1.85 fattun, 95, 85, 70 and 60 Bi

Eron diefem enorm bifligen Angebot geben wir jedem Runden Rabattmarten E

Guggenheim & Marx

Martifirafie 14, am Echlofplat. Rabatimartenbücher tonnen bei uns eingelaufcht

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 91. August bleibt das Rgl. Theater Ferien halber ger fchloffen.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Fernsprech-Anichlug 49. Dienstag, den 10. Anguft abends 71/2 Uhr:

Baftfpiel bes Berliner Banbeville: Enfembles Reuheit!

Liebesgewittter. (Un Coup de Foudre).

Schwant in 3 Aften von Beon Xanroff. Deutsch von Benno Jacobson. In Szene gefeht von Berbert Langhofer.

Brofeffor Achille Brifolette Jeannine, feine Tochter Gaar

Margot Guirmand Brudence, feine Schwester

Fernand, Architeft Sans Felig Alfred Carotte, fein Diener Carl Jönfohn Maitre Honore hermann Conrab

Commanbant be Provencheres Mireb Debat Jojeph, fein Reffe Albert Glud Fanny Taupin Tilly Dellon Benno Berg Dorothée Gufti Lerch. Der erfte Aft ipielt in Paris, ber zweite und britte Aft im Sees bab St. Lunaire,

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Paufen ftatt. Der Be-ginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 8. Glodenzeichen,

Seaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 11hr. Enbe 1/210 11hr.

Mittwoch, den 11. August abends 71/3, Uhr: Gaftipiel des

Berliner Baubeville : Enfembles. Die Dame Reuheit! Renheit!

von Moulin-rouge.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Cans

Bom 1. bis 31. August flein c Breife. Eperrfit 1 M, Caalplat 50 8.

Dienstag, ben 10. Muguft abends 8.15 Ilhe.

Bum 29. Male. "Der Parifer Taugenichts". Luftfpiel in 4 Alten, frei nach bem Frangofilchen bon Karl Friedr. Guftav Topfer.

Spielleitung : Conrad Lochmfe. Berfonen:

General Graf bon Emil Römer Morin Chuard, fein Cobn Rurt Suppel

Baronin, von Morin, Schwägerin bes Ottilie Grmert Generals. Matame Mennier Runi Clement Bouis) ihre Gile) Rinber Ella Bilhelmp Clotilbe Gutten

Brer Bigot, ihr Nachbar Sifatre, Lubwig Booft Curt Rober

Frangois, Curt Rober (Bediente bes Generals) Ort ber handlung: Paris. Rach bem 2. Afte größere Paufe Menberungen in ber Mollenbefetung bleiben für ben Rot-fall borbehalten,

Kaffenöffnung 7.80 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 libr.

Mittwod, ben 11. Muguft abends 8.15 Ubr. Bum 15. Male:

Die Ginguartierung. Boffe mit Gefang int 4 Aften von Starfe.

Walhalla=Theater.

(Reues Operetten : Theater) Direttion: O. Rorbert. Dienstag, ben 10. August abends 8 Uhr:

Der fibele Bauer. Operette in einem Boripiel und Bufit bon Beo Fall.

Mittwoch, den 11. August abends 8 Uhr: Bum leiten Dale:

Die Adriter Chrifiel. Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 11. August. Vorm, 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzerimeister Wilh, Sadony.

1. Prius Helnrich R. Eilenberg. Marsela

2. Ouverture z. Op. Ouverture a. Die Stumme von D. F. Auber

3. Paraphrase: "Wie schön bist Du" P. Neswadba "Sirenenzauber", Walzer E. Waldteufel

5. Der Wanderer", Lied Frz. Schubert 6. Erinnerung an Rich. Wagners "Tannhäuser"

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Das Glöckeben des Eremiten A. Maillart

2. a) Dämmerung b) Tanz unter der

Dorflinde C. Reinecke 3. Chor der Friedens boten aus der Oper "Rienzi" R. Wagner 4, Geschichten aus

dem Wiener Wald, Walner
5. Nordisches Bouquet
E, Bach J. Strauss

6. Fantasie aus der Oper "Samson und Della" C. Saïnt-Saëns

7. Aubade und Aragonaise aus der Oper "Der Cid* J. Massenet

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture "Franz Schubert" F. Suppé 2 Tanz im Lager, Entr'acte aus der Oper "Die Zietenschen Husaren* B. Scholz

3. III. Finale aus der Oper "Lucia di Lammermoor*

4. Wiener Bonbons, Joh. Strauss G. Donizetti 5. Ouverture zur Oper Titus* W. A. Mozart

Titus" W Oper Die weisse

Dame* A. Boilaieu Lied-Duett F. Mendelssohn 7 Lied-Luces 8. Im Finge, Galopp J. Strauss

Abends 84, Uhr im Abonnement im kl. Saale: Vilographische Vorführungen

verbunden mit Auxetophon-Honzert Herr Hubert Werner von hier.

PROGRAMM Jubel-Ouverture C.M.v. Weber Tabakfabrikation auf Borneo, herrliche Naturaufnahme. Pierots Jugendzeit, Dramat. Trick.

Die Lebensrente, Kunstfilm, Komisch. "La Forza del Destino", Verdi

I. Teil, gesungen von Enrico Caruso und Antonio Scotti. Retter in der Not, Drama Lehmann als Verlobter, Hum. Mia bella florentina, Boccaccio Tonbild.

Missliebige Erwerbung, Hum. "La Forza del Destino", Verdi II. Teil, ges. von Madame Fetrazzini und Chor.

Kamin-Erinnerungen, Drama. Das fliegende Wunder, Hum. Prolog aus "Bajazzo" Tonbild. Kaiser Wilhelm-Marsch. Zuschlagskarte 50 Pfg. mit

der Abonnements- oder Tageskarte vorzuzeigen. Städtische Kurverwaltung.

die berühmte amerik, Tänzerin und das übrige anerkaunt grossartige Programm. Anfang S Uhr. 18822

Ein icones Bereinsfälden noch einige Tage frei. Romer-berg 13. Georg Pfeiffer. 9924

Forthaus Waldeck bei Rambad.

Commerfeifde, 300 Mtr. boch im Buchenhochwald am Fuße bes Relicrotopies, Bimmer mit voller Benfion pon 3 bis 4 DRt. Geff. Anfr. erb. Borfter Groß. (19249

Exquisite Blusen

in Leinen, Batift, Tull, bochaparte Spigenroben gu ftaumend billigen Rabrifpreifen.

Modesalon

(Etagengeschäft) Atdolfftraße 1. 5088

Metzer Dombau-• • Geldlose à M. 5.-, 1/2 Lose M. 2.50, ausw. Porto u. Liste 30 Pf. extra. -18997

Hauptgewinne: 100 000M., 30 000 M., 20 000 M., noch zu haben bei:

Rudolf Stassen, Bahnhot-Kirdigesse 51. J. Stossen, Kirchgesse 51 Wellritzstr. 5.



in großer Muse wahl. Repara: inren billigft.

H. Theis, Uhrmacher, Moritftraße 4. (19298

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Meinen verehrlichen Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten die Mitteilung, dass ich das von meinem leider zu früh verschiedenen Manne geführte

Markistrasse 12

in unveränderter Weise weiter führe.

gemein beliebte

19217

Ich bitte, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau L. Kaiser Wwe.

Stehbierhallen-Restauraut zur Sternkommer Markistrasse 12.

Wiesbaden 1909.

■ Mai bis September. ≡ Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. :: Illumination Leuchtfontane. Festliche Veranstaltungen.

Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffact von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs u Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1 Mk.

Taglich im Haupt-Restaurant: Humoristische Familienabende der bekannten "Hamburger Sanger".

Dienstag, 10. Aug.: 8 Uhr abends Tanzaufführungen

Donnerstag, 12. Aug.: nachmittags 4%, Uhr: Ballontaufe, 5 Uhr: Auffahrt des Riesenballons Carolus, 1400 chm., Massenaufflug von Brieftauben. Abends 8 Uhr: Grosse Sports Veranstaltung, arrangiert vom Athletik: Sports Klub "Athletia". Stemm: u. Musterriegen. — Marmorgruppen. — Griechisch: römische Ringklimpfe. — Ball im Haupts restaurant, aufgehobenes Abonnement.

Eintrittspreis am ganzen Tag Mk. 1 .- , Kinder 50 Pfg.

Freitag 13. Aug.: | 8 Uhr abends Grosses Militär-Samstag, 14. Aug.: | Konzert, unter Mitwirkung der Brothers Darlington, Musikvirtuosen auf dem Marineba-phon und der Glockenorgel.

Vom 8,-12. August: Dekorationspflanzen-Ausstellung.

NB. Samtliche Veranstaltungen finden nur bei güns 18815 stiger Witterung statt.

Ober = Bauern

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Dienstag, den 10. August 1909

Reichhaltiges Festprogramm Tegernseeer Nachtigallen-Oberlandler-Kapelle.

Baumer & Sohn Der jüngste Humorist Deutschlands.

Aufstieg des Luftschiffs Z.4.

TANZ.

Eintritt 30 Pfg. pro Person.

Neroberg.

ausgeführt von ber Kapelle bes Fül. Rats. von Gersborff (Ruch. Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufifmeisters E. Gattfast Eintritt 30 Bf.

Restauration "Zum Stollen" Bei der Fasanerie. Mittwoch, den 11. Augnst, nachm. 3 uhr, sindei des w

Stollen- und Rinderfeft ftatt. Für Unterhaltung durch Konzert, Zang, Gefang, Kison fpiele, sowie Gutenschiegen und Berlofung ift Sorge pung. Bu gabireichem Besuche laben ergebenft ein Die Stollenbrüber.

3 wangs : Berfteigerung.

Im Wege ber Bwangsvollftredung follen Die in Bebbaben belegenen, im Grundbuche von Wiesbaden, Innenbeich Band 241, Blatt Nr. 3609, gur Beit ber Eintragung tel Bersteigerungsbermerfes auf ben Namen ber Linder tel Bribatiers Johann Reinhardt, a) Elife, b) Rathardt,

ju Micsbaden, Gneifenauftrafe 8, ju je 1/, dap tragenen Grundftude, 1) Kartenblatt 17, Bargelle Rr. 735/35 etc., 3 ar 19 qu

8400 Mt. Gebaudefteuernugungswert, 2) Rartenblatt 17, Parzelle Rr. 739/35 = 5 qm 26 wohnhaus mit hofraum, Portftrage 33, (14 Rettelbedftraße)

am 24. August 1909, vormittags 9 Mhr, burd bi unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 60 verfteigert werden. Der Berfteigerungsvermert ift am 8. 3 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 22. Juni 1909. Ronigliches Amtogericht, Abteilung 9.

Bekanntmachung.

Mittwody, den 11. d. Dits., vorm. 11 30 um. verfteigere ich Belenenftrafe 24 hierfelbft bffemila zwangsweise gegen Bargahlung:

1 Spiegelichrant, 1 Chaifelongues, 3 Sofas, 2 Spiegel 1 Gaule, 1 2-turiger Rleiberichrant, 1 Wente

3 Bertitos, 1 Rommobe, 1 Pianino, 1 Rabmaidia. 1 1-tür. Rleiberichrant, 1 Thete, 1 Geftell, 1 Erleb

gestell, 21 Banbe Diepers Legifon u. bergl. mehr. Schulze, Gerichtsvollzieha

Guftav.Adolfftrage 16, 3. t. Befanntmachung.

Donnerstag, den 12. Alugust 1909, vorminags 10 mb. werden im Bersteigerungslofale Belenenstraße 24, hierselcht wer Richtannahme 35000 Still Gigarren, namlich:
100/10 Mianotro,
100/10 Nector
100/10 Gomes
100/20 Prinz Seinrich und

für Rechnung beffen, ben es angeht, öffenilich meiftbietend Bargablung verfteigert. 4 Solgfiften.

Biesbaden, ben 10. August 1909 Beith, Gerichtsvollziefer,

Befanntmachung.

Dienotag, den 10. August, nachmittags 3 uhr. wird Berfteigerungslotal Delenenftrage 24: öffentlich iwangsweile verfteigert. Gel el. Bollsiebung

Befanntmachung. Bittwoch, d. 11. und Cambtag, d. 14. d. m. merben Berffeigerne gelofale Bleichfir. I verichiebene Gegenstände mei, weise meiftbietend gegen Bargablung versieigert.

Simon, Bold Wiesbaben, 10. August 1909.